

ALLES NEU!

Campus
Mehr als ein Biergarten

NEUER BIERGARTEN
NEUE FASSBIERE
NEUE COCKTAILS

REINSCHAUN:
HÜBNER STR. 13
MO-Sa 17 BIS 24 UHR

Für mehr Soziologiedozenten statt leerer
Flure: Stephanie Gaaw und Paulo Emilio
Isenberg Lima.

Foto: Amac Garbe



Zum letzten Mal
vor dem Finale!

Mit WM-Spezial



Leere Stühle

Der Sonderforschungsbereich 804 an der TU Dresden ist Geschichte...
UNI INTERN - Seite 3



Windiges Studium

An der University of Oklahoma studiert man nicht nur Tornados...
AUSLANDSKULT - Seite 4

Aufruhr in der Soziologie

Die Studentenbewegung „Quo Vadis?“ verbessert ihre Studiensituation an der TU Dresden jetzt auf eigene Faust.

Beim harten Kern handelt es sich um ein Dutzend Studenten, ab und an kommen weitere dazu. Bei den öffentlichen Treffen sitzen auch mal 50 Kommilitonen, die darüber diskutieren, was am Institut für Soziologie an der TU Dresden alles falsch läuft. Aber es wird nicht nur diskutiert, jetzt wird geändert.

Alles begann vor eineinhalb Jahren: Die Verträge mehrerer Dozenten endeten mitten im Semester. Einige Veranstaltungen fielen aus, manche wurden später durch Blockseminare ersetzt. „Am schlimmsten war aber eigentlich die ganze Nicht-Kommunikation“, erklärt die 23-jährige Stephanie Gaaw, die an der TU im achten Semester Soziologie und Erziehungswissenschaften auf Diplom studiert. Viele Studenten hätten erst einige Minuten vor ih-

ren Veranstaltungen erfahren, dass diese auf unbestimmte Zeit ausfallen. Die Erklärung, die erst viel später über verschiedene Kanäle bei den Studenten ankam: Es waren nur befristete Stellen, Vertretungen für Elternzeit und ähnliches. Danach blieben die Stellen unbesetzt. Weder kamen die Mitarbeiter aus ihren ruhenden Arbeitsverhältnissen zurück, noch wurden die Vertretungen für neue Verträge angefragt. Da wurde zum ersten Mal Unmut laut und die ehemaligen Dozenten suchten den Dialog mit den Studenten, um ihre eigene Situation zu erklären und auch ihre Schützlinge nicht von jetzt auf gleich im Regen stehen zu lassen. Die Personalpolitik ist nicht das Einzige, was am Institut für Soziologie falsch läuft: Viele Professuren sind seit Jahren ausgeschrieben und bleiben unbesetzt, was den Druck auf die restlichen Mitarbeiter erhöht, Studienordnungen werden ohne

Absprache geändert und fordern Prüfungsleistungen, die niemand anbietet. „Eigentlich gibt es eine Unzahl von Anekdoten, bei denen man nur noch den Kopf schütteln kann“, findet Paulo Emilio Isenberg Lima. Der 25-Jährige studiert im achten Diplomsemester Soziologie und Geschichte und ist in mehreren studentischen Unigremien vertreten.

„Am schlimmsten war eigentlich die ganze Nicht-Kommunikation.“

Stephanie Gaaw

Unter einigen Studenten kam schnell die Frage auf: „Sind wir eigentlich zufrieden mit unserem Studium?“ Die Antwort war eindeutig und forderte Eigeninitiative. Nachdem in den Sitzungen des Institutsrats nichts bewegt werden konnte, folgten ab Januar 2014 offene Sondersitzungen mit mehr Raum für Gespräche, vor allem zwischen den Studenten und den Dozenten, die ihre Anstellungen verloren hatten. Nach Monaten der Problemanalyse wurden ...

Fortsetzung auf Seite 5



Frische Töne

Die Band PAISLEY bastelt an ihrem Sound – mit überraschendem Erfolg...
SUBKULT - Seite 10



Neues Land

Ein Dresdner Student verbrachte ein halbes Jahr in einer Favela...
WM-KULT - Seite 12

Juli

- Mi 2. **RH** Dallas Buyers Club
- Do 3. **KONZERT** Andreas Gabalier & Band/ Special Guest
- Fr 4. Modelfilme in der DDR - Laufsteg Ost
- Sa 5. **TANGO AL RIO** Tango on Stage + Film
- Sa 5. Mittsommernachtstango
- So 6. Sommermilonga Tango al Rio - Open Air Milonga & Brunch
- So 6. **RH** American Hustle
- Mo 7. **DREWAG KINOTAG** All Is Lost
- Do 10. **RH** Im August in Osage County
- Fr 11. A Million Ways to Die in the West
- Sa 12. **DIE GROSSE DIRTY DANCING NACHT** Film + Party präsentiert von BILD Dresden
- Mo 14. **DREWAG KINOTAG** Philomena
- Di 15. **PREMIERE** Wir sind die Neuen
- Mi 16. **DOPPEL VA** Nymphomaniac 1 & 2
- Do 17. **DREWAG KOMÖDIENNACHT** Fack ju Göhste
- Fr 18. Godzilla
- Sa 19. Die Eiskönigin - Völlig unverfroren
- So 20. Ferienpass
- So 20. Blau ist eine warme Farbe
- Mo 21. **DREWAG KINOTAG** Non-Stop
- Di 22. **PREMIERE** Monsieur Claude und seine Töchter
- Mi 23. Prisoners
- Do 24. **HVS** Die Dresdner Kurzfilmnacht
- Fr 25. **KONZERT** Broilers
- Sa 26. **KONZERT** Neil Young & Crazy Horse
- So 27. **BLACK PARTY SOUNDS**: Juicy Sunday Open Air
- So 27. Das erstaunliche Leben des Walter Mitty
- Mo 28. **DREWAG KINOTAG** Stromberg - Der Film
- Mo 28. **MK** Dom Hemingway
- Di 29. **PREVIEW/TOYOTA FILMNACHT** Ein Augenblick Liebe
- Di 29. **MK** The Counselor
- Mi 30. **TOYOTA FILMNACHT** Lunchbox
- Mi 30. **MK** Good Vibrations
- Do 31. **RH** 12 Years a Slave

August

- Fr 1. **KONZERT** Roland Kaiser
- Sa 2. **KONZERT** Roland Kaiser
- So 3. Der Hobbit: Smaugs Einöde
- Mo 4. **DREWAG KINOTAG** Captain Phillips
- Di 5. **HVS** Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
- Di 5. **MK** Machete Kills
- Mi 6. **PREMIERE/DE-MAIL FILMNACHT** Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
- Do 7. **RH** Gravity
- Do 7. **MK** Finsterworld
- Fr 8. **DE-MAIL FILMNACHT** Rio 2 - Dschungelfieber
- Sa 9. **KONZERT** Roland Kaiser
- So 10. Boyhood
- Mo 11. **DREWAG KINOTAG** Saving Mr. Banks
- Di 12. Labor Day
- Di 12. **MK** 20 Feet from Stardom
- Mi 13. Das finstere Tal
- Mi 13. **MK** Nicht mein Tag
- Do 14. **HVS** Vaterfreuden PRÄSENTIERT VON RADIO PSR
- Do 14. **MK** The Big Lebowski
- Fr 15. **40 JAHRE ABBA** Mamma Mia!
- Fr 15. **MK** Berlin Calling
- Sa 16. **GROSSE LEINWANDPARTY**
Filmnächte Teledisko präsentiert von BILD Dresden und Radio PSR
- So 17. Transcendence
- Mo 18. **DREWAG KINOTAG** Grand Budapest Hotel
- Mo 18. **MK** Nebraska
- Di 19. Inside Llewyn Davis
- Di 19. **MK** Searching for Sugar Man
- Mi 20. **PREMIERE** Zug in die Freiheit
- Do 21. **HVS** **DREWAG KOMÖDIENNACHT** Fack ju Göhste
- Do 21. **MK** Only Lovers Left Alive
- Fr 22. **KONZERT** Helge Schneider PRÄSENTIERT VON RADIO PSR
- Sa 23. **KONZERT** Philipp Poisel & Band
- So 24. Liberace - Zu viel des Guten ist wundervoll
- Mo 25. **DREWAG KINOTAG** The Return of the First Avenger
- Di 26. Her
- Mi 27. Irre sind männlich
- Do 28. Grace of Monaco
- Fr 29. **RH** The Wolf of Wall Street
- Sa 30. **DE-MAIL FILMNACHT** Der Medicus
- So 31. **TOYOTA FILMNACHT** Words and Pictures

RH Radeberger-Hollywoodfilmnacht
MK Sparkassen-Mittelnachtskino
HVS Hören vor Sehen - Bands aus Sachsen vor dem Film

WERDEN SIE DE-MAILER UND GENIESSEN SIE GRATIS EINEN FILMNÄCHTE-
 ABEND MIT IHRER BEGLEITUNG UND GETRÄNKEN IM GESAMTWERT VON 25 €.
WWW.TELEKOM.DE/DE-MAIL/FILMNAECHE





Von Sarah Hartleb *

Für rauchende, Fast Food verschlingende Studenten gibt's nicht viele Augenblicke, in denen man sich um die Gesundheit des Körpers Gedanken macht. Nach einem langen Festivalwochenende mit nachfolgendem grippalen Infekt ist ein solcher Moment fällig. Schon beim Durchklicken diverser Modeblogs springt es einem entgegen: Detox. Das neue Zauberwort für alle mit schlechtem Gewissen. Früher nannte man es Entschlacken, aber der moderne Mensch braucht moderne Worte. Versprochen wird das Hinausspülen sämtlicher Gifte aus dem Körper. Man könnte meinen, dass er selbst in der Lage sei, Gifte zu zersetzen. Wozu hat man denn eine Leber? Aber nun gut: Die schnellste Entgiftungsmethode ist die dreitägige Smoothie-Kur. Drei Tage lang nur zerkleinertes Obst und Gemüse „essen“, das klingt ein bisschen verrückt. Andererseits kann Fasten das Durchhaltevermögen stärken und den Anstoß zu einem gesunden Ernährungspfad geben. Eine willkommene Ablenkung zur Prüfungszeit ist das Einlesen in seltsame Detox-Methoden allemal!

* studiert Soziologie an der TU Dresden und ist seit April 2014 Praktikantin bei „ad rem“



Allein auf den verlassenem Fluren des SFB im Zelleschen Weg: ein Aktenvernichtungscontainer. Foto: Amac Garbe

Forschung ade, scheiden tut weh

Wenn alle Wissenschaftler um einen Pott buhlen, sind die Mittel irgendwann erschöpft. Im vergangenen Jahr traf es den SFB 804, der Ende Juni 2014 nun endgültig aufgelöst werden musste.

Im Sonderforschungsbereich (SFB) 804 ist inzwischen resignierende Ruhe eingekehrt. Überall stehen gepackte Kisten, leere Regale. Vor einem Jahr gab die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bekannt, dass der SFB „Transzendenz und Gemeinsinn“ der TU Dresden nicht weiter gefördert wird. Mit der Einstellung dieser Finanzierung gab es lediglich noch Personalmittel bis Juni 2014. Jetzt löst sich der SFB vollständig auf.

In mehreren Teilprojekten wurde im SFB 804, dem ehemaligen Aushängeschild der Geistes- und Sozialwissenschaften an der TU, erforscht, was soziale und politische Ordnungen sind, wie sie entstehen und was sie zusammenhält. Prof. Hans Vorländer, Lehrstuhlinhaber für Politische Theorie und Ideengeschichte an der TU Dresden und ehemals Sprecher des SFB, erklärt die Wichtigkeit: „Der Forschungsbereich steht im Zentrum allgemein interessierender Fragen. Es ist für alle Gemeinschaften, egal ob kleine oder große, wichtig zu wissen, wie sie funktionieren und wie man sie fördern kann.“

Mit dem Verlust des SFB 804 fällt der größte Forschungsbereich der Geisteswissenschaften in Deutschland weg. Etwa 50 Mitarbeiter und 100 studentische Hilfskräfte waren in den Teilprojekten beschäftigt. Die meisten wurden schon im Juli 2013, knapp einen Monat nach Bekanntgabe der Finanzierungseinstellung, nicht mehr eingesetzt. „Ein Jahr lang gab es noch eine Nachbewilligung, um Mitarbeiter dabei zu unterstützen, ihre Qualifizierungsarbeiten zu beenden“, sagt Vorländer. „Einige haben die Arbeiten abschließen können, andere brauchen eigentlich noch Zeit.“ Anton Abraham, frisch diplomierter Soziologie-

student, hat seit 2011 in der Geschäftsstelle des SFB 804 gearbeitet. Er persönlich hatte vor einem Jahr nicht damit gerechnet, dass der Forschungsbereich eingestellt wird, da die Begutachtung nach der Antragsstellung auf weitere Förderung bei der DFG sehr positiv ausgefallen war. „Für alle war es ein großer Schock“, sagt Abraham. „Besonders drastisch ist es für die Mitarbeiter. Viele

hatten angefangen, Familien zu gründen. Da kann man die Abhängigkeit von einem solchen Projekt kaum unterschätzen.“

„Darunter leidet die Qualität der Lehre natürlich.“

Anton Abraham

Einigen Mitarbeitern konnten Anfangsmöglichkeiten in Form von Stipendien oder Forschungsförderungen bei Stiftungen angeboten werden. Andere suchten sich Arbeit in Museen oder anderen Initiativen oder orientierten sich ganz neu, weg von der Forschung. Doch konnten lange nicht alle Mitarbeiter des SFB schnell irgendwo unterkommen. Auch Abraham wäre nach dem Diplom normalerweise beim SFB geblieben und musste sich nun um etwas anderes kümmern. „Ich hatte Glück und bin bei einem anderen Drittmittelprojekt untergekommen“, sagt er.

Vorländer sieht in dem Verlust des SFB 804 auch eine Chance für neue Gestaltungsmöglichkeiten. Doch einen Forschungsbereich in der Größe und Form des SFB 804 wieder aufzubauen, das sei kaum möglich. Der Wegfall des SFB betrifft auch die Lehre der Geistes- und Sozialwissenschaften an der TU Dresden. „Viele Doktoranden des SFB haben Lehrveranstaltungen gehalten. Von sechs Veranstaltungen wird es daher nur noch etwa zwei geben“, sagt der 29-jährige Abraham. „Darunter leidet die Qualität der Lehre natürlich.“

| Lisa Neugebauer

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Anne Göhre, **Hochschulpolitik:** Toni Gärtner, **Campus Dresden:** Lisa Neugebauer, Johanna Mechler, **Hochkultur:** Marie-Therese Greiner-Adam, **Subkultur:** Christiane Nevoigt, Julius Meyer, **Filmkultur:** Florian Schumann, Anne-Christin Meyer, **Literatur:** Michael Chlebusch, **Körperkultur:** Matthias Schöne, Marcus Herrmann, **Kunst:** Susanne Magister, Jana Schäfer, Judith Sophie Schilling, **Foto:** Amac Garbe, **Karikatur:** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4864 2721, Fax: (0351) 4864 2835

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 641. Ausgabe erscheint am 16.7.2014.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.



„ad rem“-Serie: Studileben weltweit.

Überflieger Oklahoma

Die Mitte der USA ist auch als „flyover states“ bekannt: unbedeutendes Land, über das man hinwegfliegt. Mittendrin, aber gar nicht unbedeutend: die University of Oklahoma.

Wer an Unis in den USA denkt, dem fallen Princeton, Harvard, Yale, Stanford oder Berkeley ein. Auf halber Strecke zwischen Pazifik und Atlantik liegt umgeben von der Kleinstadt Norman die University of Oklahoma. Zwölf Quadratkilometer Campus, übersät mit Grünflächen, Blumenbeeten, Bäumen, Bänken und einer ansehnlichen Sammlung gotischer Backsteinbauten, die an Oxford und Cambridge erinnern. Dass die Uni Alma Mater von 30 000 Studenten ist – schwer vorstellbar. Eine von ihnen ist Nastaran Emaminejad. Die 25-jährige Iranerin studiert hier seit August 2013 Elektroingenieurwesen im Master und forscht an Bildverarbeitungsverfahren zur Krebsdiagnose – ihrem Wunschthema. „Die USA sind für Iraner so ziemlich das Beste, was ihnen passieren kann“, sagt sie. Auch ihr Vater riet ihr

zum Auslandsstudium. Der Weg zum Visum war nicht leicht. „Die USA haben keine Botschaft im Iran, darum fliegen die meisten für ein US-Visum in die Türkei, nach Armenien oder nach Dubai.“ Zweimal musste sie nach Ankara, für die Bewerbung und zwei Monate später nach dem Hintergrundcheck noch mal, um ihr Visum abzuholen. In den USA angekommen, relativierte sich das schillernde Image von Freiheit, doch glücklich sei sie trotzdem. „Du bekommst hier Geld fürs Studieren! Das gäbe es im Iran nie“, jubelt sie über eine Assistentenstelle. Über ihrer Zukunft hängen noch viele Fragezeichen. Zurück in den Iran möchte Emaminejad nicht, auch wegen der politischen und wirtschaftlichen Situation, mit der sie unzufrieden ist. Im Iran gäbe es in ihrem Bereich zudem kaum Jobs. In Norman bleiben möchte sie auch nicht, obwohl sie viele iranische Studenten und Dozenten kennengelernt hat. „Ich mag Großstädte mit vielen Leuten, hier in Norman ist einfach nichts los“, sagt sie und lacht. Andrew Gorton ist eine Helfernatur und vom Wetter fasziniert, seit er mit fünf Jahren Schutz vor einem Tornado suchen musste. „Der Wettermann im Radio sag-

te, wir sollten uns sofort in Sicherheit bringen. Also machten wir das und keinem ist was passiert“, erinnert sich der Texaner aus der Nähe von Dallas. Der Typ im Radio, der anderen hilft: Der wollte er werden. 16 Jahre später studiert er Rundfunkjournalismus und Meteorologie und ist auf dem besten Weg zum Wettermann – im Fernsehen. Neben Seminaren und Hausarbeiten präsentiert er mehrmals die Woche live das Wetter im uneigenen Kabelsender, muss dafür Grafiken erstellen und die Vorhersagemodelle der Meteorologen verstehen. Außerdem betreibt der 21-Jährige Facebook- und Twitterseiten: ein Muss in der „tornado alley“. Die Mitte der USA wird jedes Jahr von hunderten Tornados heimgesucht, gute Wettermoderatoren können Prominentenstatus erlangen. „Wetter spielt bei den Menschen hier eine enorme Rolle, und als Wettermann bist du das Aushängeschild und Gesicht des Senders“, erklärt er. „Du bist auf Werbeplakaten für den Sender und trittst in Talkshows auf.“ Nur über die Kosten seines Studiums – gut 30 000 Dollar im Jahr, nicht unüblich in den USA – ist er nicht glücklich. „Aber ein Studium brauchst du nun mal.“ 110 000 Einwohner, davon 30 000 Studenten und 10 000 Angestellte an der University of Oklahoma (kurz „OU“): Norman ist eine typisch amerikanische College-Stadt – und seit 2005 die Heimat von Ingo Schlupp. Der

Biologe lehrte zuvor in Deutschland, der Schweiz und im texanischen Austin und forscht in den Bereichen Artbildung und Genomik, vor allem an Fischen. „OU hat unter den öffentlichen Unis in den USA einen exzellenten Ruf“, sagt der 50-Jährige. Diesen Herbst wird er einen Kurs namens Cornerstone einführen, der Studenten schon im zweiten Studienjahr enger mit Forschung in Kontakt bringt. Gemeinsam mit ihm werden seine Studenten an einem kleinen Projekt arbeiten: von der Idee bis zur Publikation.

Viele Studenten haben am Anfang jedoch sehr mit der neuen Lebenssituation fernab von zuhause zu kämpfen. Das erste Jahr laufe bei vielen nicht sehr produktiv, sagt der Professor.

„Du bekommst hier Geld fürs Studieren!“

Nastaran Emaminejad

Beim Einleben helfen soll das Programm „Faculty in Residence“. Schlupp und seine Familie wohnen kostenfrei in speziellen Wohnungen in einem der Studentenwohnheime und helfen den Studenten mit gemeinsamen Aktivitäten, Mahlzeiten und wissenschaftlichen Vorführungen beim gegenseitigen Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch. Die Uni lobt er in den höchsten Tönen, doch ob er auf Dauer hier bleibt, darauf will er sich nicht festlegen. „In meinem Geschäft weiß man nie, von wo ein attraktives Angebot kommt.“ | Toni Klemm

Netinfos: www.ou.edu



Der Trödelmarkt
am Haus der
Presse Dresden

Jeden Samstag und ersten Sonntag
im Monat von 9 bis 15 Uhr
am Haus der Presse Dresden.

25 % Rabatt auf die Standgebühr bei Vorlage
eines gültigen Studentenausweises.

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 6:30 Uhr. Standgebühr 3 Meter für 20 €, jeder weitere Meter 5 €, Auto am Stand. Überdachte Stände unter (0157) 36 85 83 40 buchbar. Zufahrt über Devrientstraße. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze. Infos unter: (0351) 48 64 - 24 43



Ihnen gefällt es an der University of Oklahoma (v. l.): Ingenieursstudentin Nastaran Emaminejad, Journalist Andrew Gorton und Biologe Prof. Ingo Schlupp.



In der Budohalle im Weber-Bau der TU Dresden gedeiht mehr als nur sportlicher Ehrgeiz. Foto: Amac Garbe

Von Pilzen und Prätzen

In der Budohalle am Dresdner Weberplatz schimmeln die Wände. Doch Veränderung naht.

Die Sportler drehen schnaufend ihre Runden. Alle paar Sekunden passieren sie dabei die Außenwand der Halle. Beim Einatmen dringen neben der mehr oder weniger frischen Luft zumindest in der Nähe dieser Wand auch stets Sporen in die Atemwege der Laufenden.

Im Kern des Weber-Baus der TU Dresden, gleich gegenüber von der Bühne, befindet sich die Budohalle des Universitätssportzentrums (USZ). Budo bedeutet Kampfsport und genau dieser wird in den betagten Hallen auch betrieben. Bei jedem Training dabei sind neben Gis (den Anzügen der Budoka) und Liegestützen auch stets Sporen von Schimmel, der an den Wänden blüht.

Schon seit einigen Jahren ist das Problem mehr oder minder akut, doch bisher gab es wenig Bewegung. Andrea Krieger vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) erklärt, dass dieser Schimmel rund um die Heizkörpernischen teilweise aufgetreten sei. Bei persönlicher Betrachtung scheint der Befall allerdings großflächiger zu sein und „teilweise“ die Situation etwas euphemistisch zu beschreiben. Dennoch könne der Raum weiter so genutzt werden, lässt das Gesundheitsamt wissen. Das SIB kann jedoch keine Auskünfte darüber erteilen, ob Sport in der Budohalle vollständig ungefährlich ist oder ob es ein Restrisiko durch die Sporen gibt, das allerdings als akzeptabel interpretiert wird.

Etwas genauer sind die Mutmaßungen über die Gründe für den Befall. Krieger nennt neben ungenügender Lüftung und zu niedrigen Heiztempera-

turen außerhalb der Nutzungszeiten auch einen ungeeigneten, sperrenden Putz auf der Außenwand. Dadurch kommt es zu Kondensierungen an den Oberflächen der kühlen Außenwand. Dieses Wasser wird durch die Heizkörper in geringem Maße erwärmt und sorgt so für einen idealen Nährboden für die Schimmelbildung.

Neuer Putz im Sommer

Die genannten Probleme fallen sowohl in das Aufgabengebiet des SIB als auch in den Bereich der organisatorischen Zuständigkeit der TU. Die Universität soll Pläne für einen optimierten Luftwechsel erstellen und die Heizungen mit einer erhöhten Vorlauftemperatur betrieben werden. Es soll also wärmeres Heizwasser zugeführt werden. Das SIB wird hingegen ab voraussichtlich Mitte Juli den schimmelnden Putz großflächig abschlagen und durch einen offenporigen Putz mit hohem Feuchtigkeitsspeichervermögen ersetzen, erläutert Krieger die Pläne. Die Heizkörper, die für diese Arbeiten demontiert werden müssen, werden nach Abschluss der Maßnahmen wieder angebaut und nicht ersetzt. Diejenigen, die wohl am besten über den Zustand der Halle Bescheid wissen und in dieser aktiv die Sportler zum keuchenden Einatmen der mehr oder weniger versporteten Luft bringen, dürfen sich allerdings nicht äußern. Sowohl die Trainer, die die Sportstunden in der Budohalle leiten, als auch Mitarbeiter des USZ wie die für diesen Bereich verantwortliche Julia Freitag sind verpflichtet, für alle Anfragen an den SIB zu verweisen. | Phillip Heinz

Aufruhr in der Soziologie

Fortsetzung von Seite 1

... zwei studentische Arbeitsgruppen gebildet: eine für den Webauftritt, um künftig besser über das Institut zu informieren, die zweite konzipiert die Studiendokumente neu. Die Umsetzung wird auf sich warten lassen, da die Pläne von der Uni bestätigt werden müssen. Eine Stellungnahme des Institutsvorstands macht deutlich, dass viele der Probleme erkannt wurden und die Gruppe einen Beitrag zur

Lösung darstellen kann, während sich das Dekanat weiterhin bedeckt hält.

Erfolgreiche Revision

Wie es mit den Dozenten weitergeht, ist ungewiss. Sie haben nach dem Ende ihrer Verträge Klage eingereicht und in erster Instanz gewonnen. Dabei waren womöglich einige Vertragsgrundlagen gesetzeswidrig. Allerdings ist die TU in Revision gegangen und hat das erste

wieder aufgenommene Verfahren bereits gewonnen.

Die Wünsche von „Quo Vadis?“ sind relativ bodenständig. Stephanie Gaaw hofft, dass „die Gruppe noch über die nächsten zwei oder drei Semester arbeiten und das Institut umstrukturieren kann, so dass Studiensituation und Zusammenarbeit sich deutlich verbessern.“ | Nane Krüger

Netzinfos: www.kurzlink.de/Soziologie-Umbruch

INFOQUICKIES.

- Adam Zagajewski liest am Donnerstag (10.7., 20 Uhr) im Deutschen Hygiene-Museum Dresden aus seinem neuen Gedichtband „Unsichtbare Hand“. Der Pole gehört seit Jahren zu den Kandidaten für den Literatur-Nobelpreis und ist nun schon zum zweiten Mal in Dresden. Netzinfos: www.kurzlink.de/Zagajewski

- Die TU-Umweltinitiative feiert ihren 25. Geburtstag. Die Sause findet am Freitag (11.7.) im roten Zirkuszelt hinter dem Hörsaalzentrum der Uni statt und startet um 15 Uhr mit einer gemütlichen Kaffeetunde, gefolgt von der Feierei ab 19 Uhr inklusive DJs, Tanzmusik und Ökobier. Netzinfos: www.tuuwi.de

- Anlässlich des 108. Geburtstages von Herbert Wehner wird am Freitag (11.7., 17 Uhr) eine Podiumsdiskussion unter anderem mit Thomas Oppermann stattfinden. Für „Das Bild der Politiker in der Öffentlichkeit und die Realität“ lädt das Herbert-Wehner-Bildungswerk ins Kulturthaus Dresden ein.

- Bis Sonntag (13.7.) findet die Kunstwoche „Kunst am Markt“ am Neustädter Markt in Leipzig statt. Eine der zahlreichen Ausstellungen befindet sich in der Schulze-Dehlitzsch-Straße 27, mit Werken von Studenten der außerschulischen Kunstpädagogik sowie dem Lehramt Kunst zum Thema Nachbarschaft. Netzinfos: www.kunstfest2014.wordpress.com

- Aufgrund großer Nachfrage kann Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik ab kommendem Wintersemester an der TU Dresden wieder auf Diplom studiert werden. Somit sind es nun 19 verschiedene Diplomstudiengänge, die die TU in verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen anbietet. Bewerbungen sind für Nc-Studiengänge bis Dienstag (15.7.) möglich. Netzinfos: www.kurzlink.de/bewerbungTUD

- Die TU schreibt zum kommenden Wintersemester erneut Deutschlandstipendien aus. Bis zum 18. Juli können sich an der TU Dresden immatrikulierte Studenten hierfür bewerben. Netzinfos: www.tu-dresden.de/deutschlandstipendium | SaH

24-h-Bücherservice bei Copy Cabana für alle Bücher!
 Unter www.copycabana.de
 bestellen und dann abholen:
 Helmholtzstr. 4 in Dresden,
 Tel. 4 70 06 75

Eine Spurensuche

Tom Reiss geht auf Zeitreise und präsentiert in „Der schwarze General“ das wahre Leben des Grafen von Monte Christo.

Wahrscheinlich hatte Alexandre Dumas einen ganz bestimmten, außergewöhnlichen Mann vor Augen, als er seinen berühmten Roman „Der Graf von Monte Christo“ schrieb: seinen eigenen Vater, General Thomas-Alexandre Dumas. Das behauptet zumindest Tom Reiss und führt den Leser auf über 500 Seiten in das längst entschwundene Frankreich des 18. Jahrhunderts.

Ein Sklave, der Geschichte schrieb

Der Autor und Journalist hat sich auf die Suche gemacht, das wirkliche Leben des sagenumwobenen Generals zu erforschen, der es schaffte, als Schwarzer durch herausragende Fecht- und Reitkünste aufzufallen; der „Körperkraft ohne Gleichen in der französischen Armee“ und Oberschenkelmuskeln „so dick wie die Taille einer Frau“ gehabt haben soll. Den Höhepunkt seiner Karriere erreichte der Sohn

einer Sklavin und eines französischen Adligen von den Zuckerinseln (heute Haiti) in der napoleonischen Armee, bevor er durch Intrigen und Rassenhass zu Fall kam. Einige Eigenschaften dieses besonderen Mannes, die Orte seines Lebens und die Machenschaften der Gegner – all diese Inspirationen finden sich im Monte-Christo-Roman des Sohnes wieder. Dass ein solches Leben zu Zeiten der Französischen Revolution, während in den Zuckerkolonien afrikanische Sklaven unglaubliche Gräueltaten erdulden mussten, in Paris überhaupt möglich war, verblüfft. Tom Reiss, der für dieses Werk 2013 völlig verdient den Pulitzer-Preis erhielt, reiste mehrfach nach Frankreich, wälzte jahrelang Armee-Unterlagen und Briefe, stritt mit französischen Bürgermeistern über die Herausgabe geheimer Unterlagen und ließ sogar einen Tresor sprengen, um an vergessene geglaubte Informationen zu kommen. Seine Recherchen verpackt er in einer fesselnden Erzählweise, sodass nicht nur das



Tom Reiss: *Der schwarze General. Das Leben des wahren Grafen von Monte Christo*. dtv 2013. 544 Seiten. 24,90 Euro.

Leben der Hauptperson wie ein Roman erscheint, sondern auch die Suche von Reiss einer Detektivgeschichte gleicht. Als Leser lernt man viel: über die Hintergründe und gesetzlichen Regelungen der Sklaverei in Frankreich, über die adlige Welt im Ancien Regime und danach, als die Ungeheuerlichkeit der Revolution Gedanken wie Freiheit und Gleichheit öffentlich aussprach. Und man schließt das Buch in der festen Überzeugung, dass es eine Katastrophe gewesen wäre, wenn die Lebensgeschichte des schwarzen Generals niemand bewahrt hätte. | **Katrin Mädler**

ABC.



Von Michael Chlebusch

Entdeckungen! Dass es sowas noch gibt! Ein Forscherteam fand in der Arktis, fünf Meter unterm Kiel, einen bislang unerforschten Unterwasserberg. Das steht jetzt hier und nicht im Ressort Geografie der „ad rem“, weil dieser Berg den Namen „Nachtigaller Shoal“ erhielt, nach Prof. Dr. Nachtigaller, dem siebenhirnigen Dunkelheitsforscher aus dem Roman „Die 13 1/2 Leben des Käpt'n Blaubär“. Unentdecktes Wissen im Internetzeitalter, also quasi mein ganz persönliches Neuland, fand ich auch diese Woche, als ich über den Begriff Flarf stolperte. Flarf begann als Insidergag amerikanischer Poeten, die damit einen Pseudogedichtwettbewerb sprengen wollten (so einen „Du hast gewonnen, kauf die Anthologie“-Wettbewerb). Dazu googelten sie abstruse Stichworte und machten aus den Funden noch viel abstrusere Gedichte. Der neuste Scheiß, dachte ich also, und sah, dass das vor 14 Jahren passiert ist. Verrückt, was man fünf Meter unterm Kiel alles findet.

Utopie – oder: die gelebte Wirklichkeit

Von großen Ideen und kleinen Meilensteinen – „Völlig utopisch“ sammelt Beispiele dafür, dass nicht jede Vision zum Scheitern geboren ist.

Die Menschheitsgeschichte ist gespickt mit Visionen, Umstürzen und Versuchen, eine bessere Welt zu schaffen. Kommunismus, Anarchie, Vegetarismus, Permakultur – das alles sind Schlagwörter, hinter denen sich Welten verbergen, dazu angetan, der Krise etwas entgegenzusetzen. Doch schon in der Schule wird vom Egoismus der Menschen gesprochen und Jugendliche passen sich desillusioniert in die kapitalistische Gesellschaft ein, mit dem Wissen, dass es alles schon gab und jede Idee scheitern wird. Und doch gibt es sie, die kleinen Inseln, die auf der ganzen Erde verteilt sind, auf denen sich einzelne an die Real-

sierung einer besseren Welt wagen. Marc Engelhardt sammelte in seinem Buch „Völlig utopisch“ 17 Reportagen, in denen Journalisten von ihren Erlebnissen berichten, vom Für und Wider. Erzählt wird von einer Familie, die in Neuseeland mitten im Wald lebt, fernab von jedem Konsum. Wir erfahren etwas über eine Hacker-Community in Spanien, eine Waldorfschule in China, von biologischer Landwirtschaft in Serbien. Besonders berührend ist die Geschichte von dem kleinen Dorf Otjiveo in Namibia. Im Dorf herrschte Armut und Perspektivlosigkeit, bis der Bischof der Region, ange-regt von zwei deutschen Soziologen, beschließt, den Dorfbewohnern monatlich Geld zu überweisen. Schon nach kurzer Zeit sprossen dort kleine Geschäfte aus dem Boden. Die Menschen verprassten das Geld nicht etwa, wie es vorher von vielen prophezeit wurde, sondern sie wurden tätig und begannen zu arbeiten. Johannes Gaogoseb, einer der Dorfbewohner, erzählt:

„Wir sind jetzt Menschen, nicht mehr bloße Kreaturen, die von Stunde zu Stunde ihr Überleben sichern müssen.“ Noch benötigen die Menschen aus Otjiveto die monatlichen Zahlungen, auch weil sie in den verarmten Nachbardörfern keine Abnehmer für ihre gefertigten Produkte finden. Doch ein Hoffnungsschimmer ist erkennbar und schon bald könnten die Dorfbewohner dem Staat in Form von Steuern wieder etwas zurückgeben.

Die einzelnen Reportagen sind sehr anschaulich und nahbar geschrieben. Es werden keine bunten Regenbogenbilder gemalt und die Verantwortlichen vor Ort kommen zu Wort. Es wird deutlich, dass es sich bei jedem der Projekte um Kompromisse handelt, um Meilensteine auf dem Weg zum Ideal. Perfekt sind die Menschen und die Ideen nicht, aber sie schaffen einen Anfang. Die Lektüre dieses Buches macht Mut, auch das eigene Leben zu überdenken und zu überlegen, was noch alles getan werden könnte. | **Sarah Hofmann**



Marc Engelhardt (Hrsg.): *Völlig utopisch. 17 Beispiele für eine bessere Welt*. Pantheon 2014. 272 Seiten. 14,99 Euro.

T. S.' Schwester (Niamh Wilson) und seine Eltern (Helena Bonham Carter, Callum Keith Rennie) sind besorgt. Foto: DCM Filmverleih



Herz und Köpfchen

„Die Karte meiner Träume“, der neue Film von Regisseur Jean-Pierre Jeunet, ist ein kleines Meisterstück.

Viel zu erleben gibt es nicht im kargen Montana. Dort, wo weit und breit nicht mehr zu sehen ist als endlose Weiden und Felder, lebt der 10-jährige Tecomseh Sparrow Spivet (Kyle Catlett) mit seiner Familie. Er ist hochbegabt, doch wie seine Eltern sich kennenlernen konnten, bleibt dem cleveren Jungen ein Rätsel. Sein Vater (Callum Keith Rennie) ist ein Rancher wie er im Buche steht: rau, lakonisch und ein Mann der Tat. Die Mutter (Helena Bonham Carter) hingegen ist begeisterte Biologin und verbringt ihre Tage mit Insektenzucht und Käferstudien. Ebenso verschieden wie die Eltern sind T. S. und seine Schwester Gracie (Niamh Wilson), die von einer Karriere als Sängerin träumt und unentwegt auf das triste Landleben flucht. T. S. jedoch stöbert am liebsten in Büchern und tüftelt Erfindungen aus. Mit seinen Interessen stößt er meist auf Unverständnis. Nur seine Mutter kann den Wissenschaftsdrang des Jungen verstehen.

Trotz allerhand Familienzwisten steckt viel Liebe hinter dieser Gemeinschaft. Umso verwunderlicher ist es, dass T. S. in einer Nacht- und Nebelaktion seine Koffer packt und sich auf den Weg

nach Washington D. C. begibt. Dort angekommen möchte er den Preis für eine seiner Erfindungen entgegennehmen – das Ganze im Namen des Vaters, schließlich ahnt in der Hauptstadt niemand, dass sich hinter dem Genie ein Kind verbirgt.

Tragisch, hoffnungsvoll, außergewöhnlich

„Die Karte meiner Träume“ ist ein außergewöhnliches Roadmovie. Auf seiner Reise hat T. S. viele Hürden zu überwinden, die größte jedoch befindet sich in ihm selbst, denn es ist keinesfalls nur der Preis, der den Jungen antreibt. Regisseur Jean-Pierre Jeunet ist bekannt für seine Liebe zum Detail und das Andeuten der feinsten Gefühle. Diese Qualitäten, zusammen mit der wunderschönen Geschichte aus der Feder von Reif Larsen, machen „Die Karte meiner Träume“ zu einem Schatz, tragisch und hoffnungsvoll zugleich. Die schauspielerische Leistung, die atemberaubende Landschaft und der erlesene Soundtrack bündeln sich in diesem Werk, das Jeunets bekanntestem Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ in nichts nachsteht. | Anne-Christin Meyer

SPOTLIGHTS.

● Liebhaber romantischer Filme kennen ihn: „Wie ein einziger Tag“ von 2004 mit Ryan Gosling und Rachel McAdams. Damals galten die beiden als das Hollywood-Traumteam schlechthin. Wer hätte gedacht, dass sie sich in Wirklichkeit gar nicht ausstehen konnten? Das verriet vor Kurzem Regisseur Nick Cassavetes in einem Interview. Ihm zufolge soll Gosling während des Drehs sogar darum gebeten haben, die weibliche Hauptrolle auszutauschen.

● Warum kann eigentlich niemand Veronica Ferres ausstehen? Schließlich ist sie die Königin des Sat.1-Abendprogramms. Um ihre Krone zu verteidigen, wird sie demnächst in dem deutschen Fernsehfilmchen „Die Staatsaffäre“ die Regierungschefin des eigenen Landes spielen, also quasi Angela Merkel. Ein kleiner Einblick (auf eigene Verantwortung!): Veronika Merkel trifft während eines Gipfeltreffens auf den neuen französischen Präsidenten, doch, oh nein, mit dem hatte sie vor Jahren einen One-Night-Stand und nun flammt die alte Liebe wieder auf.

● Unter Zockern ist die „Grand Theft Auto“-Reihe, besser bekannt unter dem Kürzel GTA, Kult. Im vergangenen Herbst erschien der fünfte Teil und getreu des Spielkonzepts ziehen die Spieler auch in GTA V dreckig und zynisch über den amerikanischen Traum her. Besonders lustig wird es, wenn die Spielfiguren Züge echter Berühmtheiten aufweisen. So hat die nervige und eindeutig essgestörte Lacey Jonas eine verblüffende Ähnlichkeit mit Lindsay Lohan. Diese will nun Rockstar Games vors Gericht zerren und Schadenersatz wegen Rufmordes fordern.

● Robert de Niro steht trotz fortgeschrittenen Alters – schließlich hat der Kultschauspieler inzwischen 70 Jahre auf dem Buckel – noch voll im Saft und dreht einen Film nach dem anderen. Sein aktuelles Projekt ist die Komödie „The Intern“. Leider laufen die Dreharbeiten parallel zur WM. Da de Niro passionierter Fußballfan ist, ließ er zum Spiel der USA gegen Deutschland die Arbeit liegen und feierte mit Filmcrew und Anwohnern den Einzug des Nationalteams ins Achtelfinale. | ACM

Mistaken for a strange guy

„Mistaken for Strangers“ von Tom Berninger handelt vom Regisseur selbst – und seinem Leben als kleiner Bruder des Sängers von THE NATIONAL.

Einen großen Bruder zu haben, der Rockstar ist, muss ganz schön mies sein. Noch dazu, wenn man selbst immer noch bei den Eltern wohnt. Noch dazu, wenn man Filme dreht, die niemand versteht.

Matt Berninger spielt vor ausverkauften Hallen – spätestens seit der „High-Violet-Tour“ seiner Indie-Rock-Band THE NATIONAL. Als der Tourmanager einen Assistenten sucht, ist das die Chance für Matts Bruder Tom, mal rauszukommen, Geld zu verdienen und Zeit mit seinem Bruder zu verbringen.

Was er tun soll, ist einfach: Essen und Getränke auffüllen, Gästelisten überprüfen, die Band vor den Auftritten zusammenschleppen. Was er macht: Er bringt seine

Kamera mit und filmt alles, was er vor die Linse bekommt. Damit macht er sich nicht beliebt. Die Brüderpaare Aaron und Bryce Dessner und Scott und Bryan Devendorf, mit denen Matt seit 1999 Musik macht, kommen dabei nicht so gut weg. Mal abgesehen davon, dass Tom ohnehin nicht der größte Fan der Band ist, kann er sie am Anfang nicht unterscheiden.

Das, was ursprünglich eine Dokumentation über THE NATIONAL sein sollte, gerät zu einem sehr schönen und witzigen Portrait des Filmemachers selbst und des Filmemachens an sich. Wir weinen mit Tom, als er von der Tour nach Hause geschickt wird, weil er betrunkenerweise den Bus verpasst hat. Wir lachen über ihn, wenn er es schafft, immer wieder die bescheuertsten Fragen zu stellen. Und wir freuen uns mit ihm, wenn er seinen Film endlich fertigstellt – ein ehrlicher Film über Brüder, das Erwachsenwerden und den Erfolg, der ein Lächeln ins Gesicht zaubert, auch wenn man nichts mit Indie am Hut hat. | Marie-Therese Greiner-Adam



Die ungleichen Brüder Tom (l.) und Matt Berninger. Foto: Neue Visionen

Carl-Maria-von-Weber-Museum Der Weg Carl Maria von Webers Aufforderung zum Tanz	So, 22
Cinemaxx Tel.: 0351 316886	
A Million Ways To Die In The West	Fr, Sa, 22,45
Bad Neighbors	gl, 21
Bibi & Tina - Der Film	gl, 14,15
Das magische Haus	Mi, 16,15; Do-Di, 14,30; Sa, So, 11
Das magische Haus (3D)	Mi, 14,15
Das Schicksal ist ein mieser Verräter	Mi, 15,15; 17,45; gl, 20,15; Do-Di, 15, 17,30; Sa, So, 12,30
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand	gl, 18,30
Die Schandenfreundinnen	gl, 16,15
Edge Of Tomorrow (3D)	Mi, 20; Do-Di, 20,30
Einmal Hans mit scharfer Seele	Mi, 18,30; Do-Di, 20,30
Höckchen - Die großen Abenteuer des kleinen weißen Gorillas	gl, 16, Sa, So, 10,30
Godzilla (3D)	gl, 17, 20; Fr, Sa, So, 22,45
Größe Jenseits	Mi, 18, 20,30; Do-Di, 18; Fr, Sa, 23
Mafiacent - Die dunkle Fee	Mi, 14; Do-Di, 14,30; Sa, So, 11,30
Mafiacent - Die dunkle Fee (3D)	gl, 17; Mi, 19,15; Do-Sa, Mo, Di, 19,30; Fr, 22,15
Nix wie weg - vom Planeten Erde (3D)	Sa, So, 10,30
Peterson & Findus - Kleiner Qualitäts, große Freundschaft	Sa, So, 10,30
Rico, Oskar und die Tieferschatten	Do-Di, 15,30; 17,45; Sa, So, 10,45, 13
Tammy - Voll abgefahren	Mi, 15,15; 17,45; 20; Do-Di, 15,15; 17,45; 20; Fr, Sa, 22,30; Sa, So, 13
The Lego Movie	Mi, 14,30; Sa, So, 11,15
Tinkerbell und die Piratinnen	gl, 15; Sa, So, 12,30
Tinkerbell und die Piratinnen (3D)	gl, 16,30; Sa, So, 10,45
Urlaubsbrief	Sa, So, 13,30
X-Men: Zukunft ist Vergangenheit (3D)	gl, 19,30

Filmabende	
A Million Ways To Die In The West	Fr, 21,30
Dirty Dancing	Sa, 21,30
Im Augen in Otago County	Do, 21,30
Phantomen	Mo, 21,30
Wir sind die Neuen	Di, 21,30

Kino im Dach Tel.: 0351 307373	
Boysband	Do, So, 20,15
Das magische Haus	Fr, So, Mo, 18, Sa, 20,15
Das Schicksal ist ein mieser Verräter	Do, Sa, Di, 18,15; Fr, Mo, 20,15
Der Geset ist ein mieser Wanderer	Do, Sa, Di, 18,15; Fr, Mo, 20,15
Die zwei Gesichter des Januars	Mi, 18,30; Fr, 20,15
Über-ich und Du	Mi, 20,15

Programmkino Ost Tel.: 0351 303782	
Beste Chance	Mi, 19; Do, 18
Boysband	Mi, 16,45; Do-Sa, Mo, Di, 20,15; Sa, 12
Boysband (O.m.U.)	Do, 18,30; Sa, So, 10,45
Das Haus der Krivolodie	Di, 9,45
Das magische Haus	Mi, 14,45; Sa, So, 14,15
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand	Mi, 17,45; Do, Fr, So, 16, 18
Der wundersame Katzenfisch (O.m.U.)	Do, Fr, Sa, So, Mo, 19,15; Do, Fr, Sa, So, 21,15; 17
Die Karte meiner Träume	Mi, 14,45; 18,15; 20,45
Die unerschütterliche Liebe der Suzanne	Mi, 18,15; Do, Fr, Sa, So, 16, 18
Die zwei Gesichter des Januars	Mi, 16,45; Fr, 19, 20
Fascinating India	Sa, So, 14
Findung Vivian Maier	Mi, 16,30; 20,45; Do, Di, 19
Food Crab - Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr	Di, 20
Ida	So, 16,15
No Turning Back - Locke	Sa, 18
No Turning Back - Locke (O.m.U.)	Mi, 22,15
Otto ist ein Nashorn	Do-Di, 14,45
Peterson & Findus - Kleiner Qualitäts, große Freundschaft	Mi, 15,15; Sa, So, 14,30
Rico, Oskar und die Tieferschatten	Do-Di, 15, 16,30; Sa, So, 10,45
Spuren	So, 20,15
Syll	Mi, 17; Do-Sa, Mo, Di, 16,15
The Unknown Known	Mi, 18,30; Sa, So, 20,30
Vielte	Mi, 15, 20,15; Do-Di, 16,15; Do-Sa, Mo, Di, 20,30
Wästenläner - Afgha verbotener Traum von Freiheit	Mi, 20,30; Do-Di, 21
Wästenläner - Afgha verbotener Traum von Freiheit (Schaulerkinos)	Mi, 16,15; 19, 21
Ziel der Kammbüchse	So, 21,15

MI 9.07.

COPY 3,9cent je Druck&Kopie A4 sw
HAPPY HOUR DI&KOPIE 24, DE
 MO+MI+FR 16.00-18.30
George-Bähr-Straße 8

1600 | Kleines Haus Irgendwann hatten wir mal mehr gelacht
1630 | Lutherkirche Radebeul Orgelmusik zur offenen Kirche
1800 | Gemeindezentrum Kreuzkirche Die besten Jahre - unsere Lebensmittel, Einsatz von natürlichen Hormonen, Phytopharmaka und gesunder Ernährung bei Wechseljahresbeschwerden

1800 | Kleines Haus Bußestunde
1800 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer

1900 | Kleines Haus Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Emilia Galotti von G.E. Lessing 9. Juli, 19:30 Uhr

Schauspielhaus

Sommeraktion!
 1 x zahlen und 2 x (oder zu zweit) ins Theater.

1900 | Projekttheater Klassischer Ohrenschmaus
1900 | Semperoper Legenden ? Hommage an Richard Strauss
1900 | Societaetstheater Eine zweite Chance - Ein Spiel von Tod und Leben
1930 | Breschke & Schuch Power sucht Frau - Voraufführung
1930 | Gare de la lune Milonga
1930 | Schauspielhaus Emilia Galotti
1930 | Staatsoperette Evita
2000 | Carte Blanche Carte Blanche Revue
2000 | Herkuleskeule Vorzurückzurseiteran
2000 | Katys Garage Älternabend - die Party für Leute ab 25

Lügen in Kanada



Das kanadische Fischerdörfchen Tickle Cove steht in der Krise. Um den heruntergekommenen Ort wirtschaftlich wieder auf Kurs zu bringen,

möchte der Bürgermeister (Brendan Gleeson) eine Fabrik errichten. Tatsächlich erhält er den Finanzwirtschaftszuschlag für sein Vorhaben. Einzige Bedin-

Wundersames in Mexiko



Claudia (Ximena Ayala) ist 22 und führt ein einsames Leben in Guadalajara. Als sie wegen einer Blinddarmentzündung ins Krankenhaus kommt,

an, bei ihr einzuziehen. Anfangs fällt der jungen Frau das chaotische Familienleben noch schwer. Mehr und mehr entwickelt sie sich jedoch zu einer Ersatzmutter, während die Krankheit Martha jeden Tag stärker schwächt. Die mexikanische Produktion „Der wundersame Katzenfisch“ (Foto: Arsenal) hat Festivalbesucher weltweit zum Lachen und Weinen gebracht und hat ab Donnerstag (10.7.) dasselbe auch mit dem Dresdner Publikum vor. | **FSch**

2000 | Kleines Haus Medeas Töchter
2000 | Puro Beach/Pier 15 Studentenbeach - die Open-Air-Studentenparty
2000 | Rosis Amüsierlokal Rosis Tanzdiele
2000 | Societaetstheater Frühlings Erwachen
2000 | Theaterkahn Katrin Weber Solo
2000 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer
2030 | Unterirdische Welten Comedy-Lounge
2100 | Bailamor (Salsa-Club) Salsa und Latin Night
2200 | Blue Dance Club NRJ Club Night

DO 10.07.

1600 | Kleines Haus Kurz vor Zukunft
1800 | Kleines Haus Herzstück
1800 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer
1900 | Carolaschlösschen Afterwork am See

1900 | Erich-Kästner-Museum, Villa Augustin "Sechzig Lichter" und "Ein Samstag in Sydney"
1900 | Projekttheater Retter unerwünscht
1900 | Societaetstheater Eine zweite Chance - Ein Spiel von Tod und Leben
1900 | Spirit - Die Bowlebar Karaokeparty & Bowletag
1930 | Breschke & Schuch Power sucht Frau - Voraufführung
1930 | Kleines Haus Die Diener zweier Herren
1930 | Konzertplatz Weißer Hirsch Die Retter der Tafelrunde
1930 | Schauspielhaus Leben des Galilei - Zum letzten Mal
1930 | St. Pauli Ruine Arzt wider Willen
1930 | Staatsoperette Evita
2000 | Altes Wettbüro Platten-Wetshop
2000 | Carte Blanche Carte Blanche Revue
2000 | Deutsches Hygiene-Museum Unsichtbare Hand
2000 | Herkuleskeule Heileits
2000 | Kleines Haus Tafel.Dienst
2000 | Parktheater Großer Garten Die Musiketiere - Eimer für Alle
2000 | Projekttheater Musikalische Improvisationen
2000 | Semperoper 8. Kammerabend
2000 | Societaetstheater Frühlings Erwachen
2000 | Theaterhaus Rudi Was ihr wollt

2000 | Theaterkahn Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es
2000 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer
2015 | die Bühne - das theater der TU Winnetou, der Tragödie erster Teil.
2030 | Schauburg Comedyslam Dresden - Das Finale
2030 | Yenidze Die Kraft der Liebe oder Prinzessin Savitri, die Schöne
2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktaillight
2100 | Blaue Fabrik Blaue Bühne: Grim (Berlin)
2100 | M5 Nightlife (ehemals Münzkeller) Discofox, Schlagler und Latino
2200 | Chemiefabrik Jugendtanz
2200 | Der Lude Guitarr Gangsters
2200 | Puro Beach/Pier 15 iZock.de Garantiert Lucky Ladies

FR 11.07.

1600 | Kleines Haus Guten Morgen, Rock'n Roll
1800 | Kleines Haus Eine zufällige Ansammlung von Individuen auf der Suche nach einem Gedanken, der sie radikal erlöst
1830 | Carte Blanche Carte Blanche Revue
1900 | Projekttheater Loop
1900 | Semperoper Legenden ? Hommage an Richard Strauss
Kellerklub GAG 18
 Freitag, 11. 07. 2014:
Original vs. Fälschung - die Coverparty mit Bloody und seinem G.Punkt
 Hoher Tresen, niedrige Preise

1900 | Societaetstheater Eine zweite Chance - Ein Spiel von Tod und Leben
1900 | Spirit - Die Bowlebar Spirit Night - Lady's Night
1900 | Gaststätte Charlotte K. Radebeul Lesung unterm Abendhimmel
1930 | Breschke & Schuch Power sucht Frau - Voraufführung
1930 | Kleines Haus Der abentheurliche Simplicissimus Teutsch
1930 | Konzertplatz Weißer Hirsch Deutschland, deine Sachsen

Rock im Museum



Fett: ein omnipräsenter Begriff, der auch vor der Dresdner Museumssommernacht nicht haltmacht. Der Name ist Programm, denn das Kunsthaus

„Open Air“. Den musealen Tauglichkeitstest bestanden haben der Garagenrock von THE NAKED HANDS (Foto: Stephan Böhlig), der Funk-Pop von SCHIMPANSENFARM sowie der Gitarrensound von TRIUMPH und HURLING HEDGEHOGS. Gespielt wird am Samstag (12.7., 18 Uhr) auf dem Kunsthausplatz in der Rähnitzgasse 8. Nebenan gibt es die Ausstellung: „FETT – Fünf Jahre Kunst im Container“. Ab 22 Uhr wird drinnen weitergetanzt. Der Eintritt ist frei. | **CN**

Loops im Leben



Die Museumssommernacht 2014 mag ihre musealen Höhepunkte haben. Im Rahmen der Ausstellung „tanz! Wie wir uns und die Welt bewegen“ feiert das

Community-Dance-Project „Human Loops“ (Foto: Marion Borriss) im Deutschen Hygiene-Museum Dresden Premiere - den zentralen Höhepunkt des Abends. Auf der Bühne stehen 100 Dresdner und Berliner Tanzprofis und -amateure, die zusammen mit der Choreografin Meritxell Campos Olivé auf die Suche nach wiederkehrenden Lebenssetzen gegangen sind: Wie esse ich? Wie schlafe ich? Wie rede ich mit anderen? Das Spektakel können Museumsnachtbesucher mit Bändchen am Samstag (12.7., 21.30 Uhr) bestaunen. Am Sonntag (13.7., 11 Uhr) wird die Performance wiederholt. Der Eintritt ist kostenlos. | **MGA**

2030 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Von starken Rittern, bösen Geistern und der großen Liebe
2100 | Bailamor (Salsa-Club) Salsa und Latin Night
2100 | Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Kellerklub GAG 18 Original vs. Fälschung - die Coverparty
2100 | M5 Nightlife (ehemals Münzkeller) Ü-30 Party - Disco Diamonds
2100 | Puro Beach/Pier 15 Friday Beach-party
2130 | Carte Blanche Carte Blanche Revue
2130 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Linie 08: Grenzsprung
2100 | Volkssternwarte "Adolph Diesterweg" Himmelsbeobachtung am Fernrohr
2200 | Chemiefabrik Hang the DJ
2200 | Der Lude Wetshop
2200 | Down Town Freitag Nacht Fieber
2200 | Groove Station Smooth Groove - Break Ya Neck
2200 | Kiezklub Bubble Butt
2200 | Kraftwerk Mitte Friday Club Session
2359 | Altes Wettbüro After Art - After-showparty

SA 12.07.

930 | Weingut Hoflöbnitz Märchenfest
1100 | Semperoper Matinee der Palucca Hochschule für Tanz Dresden 2014
1500 | Volkssternwarte "Adolph Diesterweg" Familienplanetarium
1630 | KGV "Mockritz" e.V. Sachsenkind Friedlinde

SO 13.07.

900 | Weingut Hoflöbnitz Märchenfest
910 | Deutsches Hygiene-Museum Human Loops
1100 | Theaterhaus Rudi Oriental Bouquet
1500 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer
1700 | Theaterhaus Rudi Oriental Bouquet
1700 | Friedenskirche Radebeul Radebeuler Orgelsommer
1700 | Gasthaus "Brummtopf" Treff der Eastside-Linedancer
1700 | Weingut Hoflöbnitz Die Zauberhafte
1800 | Kleines Haus Tschick
1800 | Puro Beach/Pier 15 Bailamor´s Salsa Beach
1800 | Schauspielhaus Der Parasit oder Die Kunst sein Glück zu machen
2000 | Hoftheater Weißig Mit deinen Augen

IMPROSHOW mit Bääähm

12. Juli * 20 Uhr
 Eintritt: 8/5 EURO

Fechnerstr. 2a / 01139 Dresden
 Tel.: 0351 - 8491925
 www.theaterhaus-rudi.de

1830 | Kleines Haus Ein Exempel Mutmaßungen über die sächsische Demokratie
1900 | Gläserne Manufaktur Klassik Picknick
1900 | KGV "Mockritz" e.V. Die Klostermänner aus Jena
1900 | Societaetstheater Eine zweite Chance - Ein Spiel von Tod und Leben
1900 | Spirit - Die Bowlebar Geburtstagsparty für die Geburtstagskinder der Woche
1930 | Breschke & Schuch Power sucht Frau - Premiere
1930 | Chemiefabrik No Excuse Pantah (GB/NL) + Lions Warning (CH) + Echoes (NL) + Wild Life (B) + Barren (D) Eine Odyssee
1930 | die Bühne - das theater der TU Ulli. Eine Odyssee
1930 | Schauspielhaus Der Selbstmörder
2000 | Staatsoperette Evita
2000 | ego - Das Wohlgefühlhaus Tausend Takte Tanzmusik
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Torobaka
2000 | Herkuleskeule Vorzurückzurseiteran
2000 | Hoftheater Weißig Mit deinen Augen

2000 | Kleines Haus Expedition Freischütz
2000 | Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 | Theaterhaus Rudi ImproShow
2000 | Theaterkahn Die Welt ist nicht immer Freitag
2000 | Volkssternwarte "Adolph Diesterweg" Milliarden Sonnen - Eine Reise durch die Galaxis
2030 | Galli Theater Seele oder Silikon
2030 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Erotische Liebesmärchen aus aller Welt
2000 | Theaterkahn Revanche
2100 | Tir Na Nog Session im Pub

MO 14.07.

1900 | Projekttheater Ödipus' Tochter
1900 | Puro Beach/Pier 15 Afterwork-Party
1900 | Gasthaus "Brummtopf" Swing for fun
2100 | Blue Dance Club Schlagerparty
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Kraftwerk Mitte Disturbia
2100 | M5 Nightlife (ehemals Münzkeller) Ü-30 Party - Aus Liebe zum Tanzen
2100 | Papagei Schwof Nacht Ü30
2130 | Carte Blanche Carte Blanche Revue
2130 | Deutsches Hygiene-Museum Human Loops
2130 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Linie 08: Grenzsprung
2200 | Der Lude Puppentanz
2200 | Down Town Alles Disco... oder was?
2200 | Groove Station Tun Up Loud #5 : Sunblast Movement
2200 | Kiezklub Kiezdisko
2200 | Landesbühnen Sachsen Radebeul Sommerlounge im Glashaus zum Vollmond

DI 15.07.

1800 | Projekttheater Microcolor & friends on stage
2000 | Altes Wettbüro Ghettobustersound
2000 | Herkuleskeule Vorzurückzurseiteran
2000 | Projekttheater Improtheater
2000 | Semperoper Stomp
2000 | Theaterkahn Revanche
2030 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Phantastisches Dresden
2130 | Groove Station Techno & The Homeless
2200 | Chemiefabrik Blind Authority (UK) + Straight Hate (Chemnitz)
2200 | Kiezklub Studenten-Klubnacht - es kiez der Campus

LIVEKULT.

Im Sommer kann sich die Subkulturredaktion nicht leiden. Wir jammern, denn es gibt kaum Veranstaltungen, über die es sich zu berichten lohnt. Aus der Verzweiflung darüber entstand die Idee, eine Band mit dem legendären Namen DIE HEULSUSERS zu gründen. Aber wir mussten feststellen, dass wir nicht viel auf die Bühne bringen können, außer verdammt gut auszusehen. Und das reicht den redaktionellen Ansprüchen nicht, die in unserem Ressort herrschen.

● Deshalb empfehlen wir Euch das Konzert von TARENTATEC ZAPPA FREAK OUT im Ostpol Dresden am Freitag (11.7., 21 Uhr). Zugeben: Wir wissen nicht, wie gut die junge Dresdner Band aussieht, können aber eines mit Gewissheit sagen: Musikalisch sind die Mannen uns weit voraus. Mit ihren Coversongs von FRANK ZAPPA schaffen sie es immer wieder, dem Helden ihrer Väter alle Ehre zu machen und die Tanzfläche zum Schwitzen zu bringen.

● Gleiches gilt für die Aftershow der HfBK-Jahresausstellung im Alten Wettbüro Dresden am Freitag (11.7., 23.59 Uhr). Wer von Kunst genug hat oder nach den zappatistischen Rhythmen noch mehr Bewegung braucht, der sollte sich zur AFTER-ART-Party begeben, wo MORPHUS B, CREDIT 00 und Co zwei Floors bespielen.

● Lange haben wir übrigens überlegt, ob wir das Konzert von den JEZABELS am Montag (14.7., 21 Uhr) im Dresdner Beatpol erwähnen. Die Pop-Doom-Band bereitet den HEULSUSERS nämlich die größte Konkurrenz. Nicht musikalisch! Da sind sie uns überlegen. Die vierköpfige Band aus Australien macht aber auch äußerlich was her. Das kratzte an unseren Egos. Nichtsdestotrotz haben wir uns durchgerungen, sie zu erwähnen und ihnen auch ein interessantes Äußeres zuzugestehen. | Kai-Uwe Reinhold

Das Hemd ist Programm: Fabian List, Liam Floyd, David Barth und Luis Schröter (v. l.) von PAISLEY. Foto: Amac Garbe



Britpop in der Testphase

PAISLEY bereichern die Rockszene in Dresden. Dabei stehen sie gerade erst am Anfang ihrer Bandgeschichte.

Ein bisschen überrascht sind Liam Floyd, David Barth, Fabian List und Luis Schröter noch immer über ihren zweiten Platz bei der Vorrunde des Emergenza-Bandcontest im Februar dieses Jahres. Nur drei Stimmen trennten sie bei dem Wettbewerb für regionale Nachwuchsbands von den Erstplatzierten. Erstaunlich ist es vor allem deswegen, weil bis dahin noch niemand von PAISLEY gehört hatte. Es war ihr erster Bandauftritt überhaupt. „Das war ein unglaubliches Feedback, das extrem motiviert“, sagt Sänger und Gitarrist Liam Floyd, der im vierten Semester Law in Context an der TU Dresden studiert.

Zusammen mit Gitarrist David Barth legte Floyd im Oktober 2013 den Grundstein für die Band. Beide kennen sich, seitdem sie fünf Jahre alt sind. Die Leidenschaft für Musik kam hinzu und so zogen sie auch für das Studium gemeinsam nach Dresden. Bassist Fabian List fand per Suche auf Facebook dazu und wohnt mittlerweile mit in der Band-WG. Seit dem Wechsel des Schlagzeugers komplettiert der 21-jährige Luis Schröter die Band an den treibenden Sticks.

Bis zum Oktober hatten sie ein Repertoire von gerade mal drei Songs. Seither haben PAISLEY angefangen, ihr Banddasein zu proben, am besten dreimal pro Woche. Schnell, laut und handgemacht, das ist ihre gemeinsame Schnittmenge, deren Einordnung sie lieber anderen überlassen. „Für uns klingt jeder

Song nach einem anderen Genre“, erklärt der 19-jährige Floyd. Die leicht verwaschene Müdigkeit des Britpop steht ihnen dabei auf die Stirn geschrieben, dazu ein wenig Grunge und Punk. Noch feilen die Jungs an ihrem Sound und probieren viel aus. „Die letzten Songs klingen ganz anders, richtig psychedelisch mit mehr sphärischen Elementen. Vorher war alles viel trockener, wie Brot mit Butter“, erzählt der 20-jährige Fabian List.

Feilen wollen sie auch an ihrem Bandnamen, der eigentlich „kurz, bündig, abgefahren“ ist, wie es der 20-jährige Barth auf den Punkt bringt. Das Paisley-Muster zielt Floyds Hemden, Krawatten und sogar die Bettwäsche. Leider sei der Name aber zu allgemein, weshalb sich die Band umbenennen will. Aber das planen die Musiker noch genau, denn der eigentliche Start ist mit Aufnahmen im Oktober geplant. „Das soll der erste Schritt sein“, sagt List, „um irgendwann mehr als eine Lokalband zu sein.“

Beim Semifinale des Bandcontests im April half ihnen ihr Eifer schon mal in die nächste Runde. Am Donnerstag (10.7., 21 Uhr) üben PAISLEY noch mal im Club Aquarium mit den LAST DANGEROUS RACOONS, bevor sie sich am 19. Juli (18.30 Uhr) mit weiteren neun Bands dem Sachsenfinale des Emergenza-Contests stellen. Ein weiterer Probelauf für die jungen Musiker, von dem sie sich gerne überraschen lassen. | Christiane Nevoigt

Netzinfos: www.facebook.com/paisleymusic

„Für uns klingt jeder Song nach einem anderen Genre.“

Liam Floyd

Betreuungsgeld, Tagesmutter oder Kita?

Wer die Wahl hat, hat die Qual?



ELTERN-
NETZWERK
DRESDEN

www.elternnetzwerk-dresden.de

SOFAECKE.

Lauschtipp

DEMDIKE STARE - „Testpressing #005“ (Modern Love)

Es ist immer wieder dasselbe: Sobald das englische Label Modern Love eine Veröffentlichung unters Volk bringt, sind die Vinylscheiben innerhalb kurzer Zeit ausverkauft und erzielen auf virtuellen Verkaufsplattformen schnell Renditen von bis zu 100 Prozent. Bei der jüngsten Veröffentlichung von DEMDIKE STARE wird das nicht anders sein.

Aber weniger wegen der Limitierung, sondern weil Sean Canty und Miles Whittaker es schlichtweg verstehen, einen elektronischen Musikstil zu pflegen, der seiner Zeit voraus ist. Bester Beweis sind die zwei Tracks der fünften Nummer der Testpressing-Serie. „Procrastination“ macht seinem Namen alle Ehre. Nach und nach schiebt der Track martialische Industrialelemente in die gespenstischen Flächen, nur kann er sich noch nicht entscheiden, welchem Beat er die Herrschaft über eine düstere Rhythmuswelt überlässt, die auf der Rückseite entfaltet wird. Treibende Drumrhythmen, verzerrte Gitarren- und Bassimitationen herrschen auf „Past Majesty“, einem brachialen Beatmonster, das den Speaker Fuckers allergrößte Lust bereiten wird und in keiner Plattensammlung elektronischer Avantgardemusik, die etwas auf sich hält, fehlen darf. | Kai-Uwe Reinhold



Komm hol das Lasso raus



Nicht „Winnetou“ selbst, sondern die Art, wie wir Geschichten erzählen, steht bei der Bühne im Mittelpunkt. Foto: Phillip Heinz

Karl Mays „Winnetou“ verwandelt sich unter der Regie von Philippe Heule in eine vergnügliche Geschichte.

Es beginnt in einer klaren Nacht am Lagerfeuer. Fünf Freunde (Elisa Moser, Alexander Stark, Yannik Carstensen, Markus Arnhold, Jeannine Wanek) haben sich zusammengefunden, aber niemand hat etwas Spannendes zu erzählen. Doch dann wird das Buch „Winnetou“ gezückt und das Schauspiel beginnt.

Das Stück wirkt zunächst etwas chaotisch und verwirrend, doch nach einer kleinen Einfindungsphase hat man es begriffen: Old Shatterhand trägt einen Hut und derjenige, der den Hut auf dem Kopf hat, verkörpert den Cowboy gerade. Auch das Buch des Erzählers spielt Bäumchen wechsel dich. So wird die Geschichte stets anders erzählt und jeder Schauspieler darf mal in die Hauptrolle schlüpfen. Aufgeführt wird zwar „Winnetou“, aber die Abenteuer von Cowboys und Indianern sind nur zweitrangig. Vielmehr stehen die verschiedenen Arten des Erzählens im Vordergrund. Eine Geschichte über das Geschichtenerzählen sozusagen.

Karl May bietet hierfür die perfekte Vorlage. Seine Konstruktion Held gegen Bösewicht bietet Platz zur Interpretation. So unterbricht der aktuelle Erzähler das Vorlesen und zieht die charakterliche Darstellung Old Shatterhands ins Lächerliche. Ein anderer bemerkt die homosexuellen Tendenzen Karl Mays in seiner Beschreibung der Kampfszenen. „Winnetou“ wird Stück für Stück auseinandergerissen und kritisiert.

Philippe Heule formt die Abenteuergeschichte in eine Komödie um. Nicht nur an Requisiten scheint es zu fehlen, sondern auch an Schauspielern. Dadurch muss ein einziger Darsteller zur selben Zeit Winnetou und dessen Vater spielen. Das Publikum ist belustigt und das gewollte Chaos funktioniert. Ein etwas anderes Theater, welches auch für Nicht-Fans von May geeignet ist. | Sarah Hartleb

die Bühne – das theater der tu: Donnerstag (10.7.) und Freitag (11.7., je weils 20.15 Uhr).

ORCHESTRALE.

● Am Freitag (11.7., 19 Uhr) gibt es lateinamerikanische Klänge auf die Ohren. Im Rahmen der Jazztage Dresden kommen **KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION** in den Innenhof der Deutschen Werkstätten in Hellerau. Mit karibischen Rhythmen beleben sie die „Kubanische Nacht“ und bringen das Publikum unter Garantie zum Tanzen, denn bei dieser Musik kann man einfach nicht stillhalten. Die Karten gibt es leider erst ab 20 Euro, doch dafür stehen fünf Ensembles auf dem Programm.

● Drei Dresdner Erstaufführungen sind am Sonntag (13.7.) in der Kreuzkirche zu belauschen. Unter dem Titel „Gesang der Quellen“ werden vom Dresdner Universitätschor und dem Dresdner Kammerorchester Sinfonietta zeitgenössische Kompositionen aus drei Ländern vorgetragen. Im Fokus steht die moderne geistliche Musik. Das Konzert beginnt 17 Uhr, eine Werkeinführung mit dem Komponisten Amaral Vieira gibt es ab 16 Uhr. Karten bekommt Ihr ab acht Euro. | MHÜ

WILDNISINFOS.

● **Wer?** Das Familientheater ist für alle geeignet, die gut zu Fuß sind – nach dem Stück kann man behaupten, dass man Wald und Wiesen um Reinhardtsdorf gesehen hat. Wer das nur mit Stärkung übersteht, der sei beruhigt: Verpflegung wird angeboten.

● **Wie?** Das Staatsschauspiel Dresden hat einen Shuttlebus eingerichtet, der alle, die nach dem Glück suchen wollen, für vier Euro (ermäßigt zwei) vom Schauspielhaus in die Sächsische Schweiz und wieder zurück bringt – Anmeldung erforderlich. Mit Bahn und Bus kommt man auch in das maleische Dörfchen.

● **Wie lange?** Das Stück dauert mit Pause knapp vier Stunden. Wanderwilde nehmen den Zug und laufen drei Kilometer den Berg hinauf.

● **Wie viel?** Die Karten kosten 6,50 Euro für Studenten.

● **Mehr?** www.kurzlink.de/wildnis | MGA

Ein Stück vom Glück, bitte!

Für das Stück „Wildnis“ unter der Regie von Uli Jäckle verwandelt sich Reinhardtsdorf-Schöna mitsamt Wald, Wiese und seinen Bewohnern in ein Theater.

Ludwig Fellner (Arnd Heuwinkel) wird vom Pech verfolgt: Die Karre ist kaputt, die Frau macht mit ihm Schluss und nimmt die Kinder mit, einen Lottoschein mit den sechs Richtigen verschenkt er. Goldmarie (Luzia Schelling) erkennt sofort, dass hier Zauberei im Spiel ist. Ihre Schwester, die Pechmarie (Anne Schietzold), hat dem armen Kerl eine Pechsträhne ins Haar geflochten, die schwerlich abzuschütteln ist. Nach der Haarentfernung gewährt die nebenberufliche Lottofee ihm einen Wunsch. Ludwig will Geld. Dass er sich davon aber weder Freundschaft noch Liebe kaufen kann, merkt er spät. Auf diese Moral von der Geschicht' wird in der Inszenierung sehr viel Wert gelegt. Ob man ihm in der Glückskommandozentrale, wo Glücksbringer mit Fliegenpilzhüten rund um die Uhr parat stehen, helfen kann? Oder muss er erst sein ganzes Geld verspielen, um das wahre Glück zu finden?

Dem Kleeblatt hinterher durch die Sächsische Schweiz

Die Schauspieler, die uns auf der Suche nach dem Glück begleiten – immer dem Mann mit Kleeblatt am Stiel folgend – sind eine Handvoll professionelle und über sechzig Laiendarsteller im Alter von vier bis 75 Jahren unter der Regie von Uli Jäckle. Wie so oft beim Amateurtheater sieht man den Akteuren den Spaß am Spiel an. Das tröstet auch über manchen flachen Kalauer, von denen es viele gibt. Die Wanderung durch Straßen und Felder mit einem Klappstuhl unter dem Arm macht viel Spaß,



Die „glückbringenden“ Lottokugeln vernebeln dem ganzen Dorf die Sinne. Foto: Klaus Giggä

ist an heißen Tagen aber auch anstrengend. Nicht nur die Kostüme (Elena Anatolevna) sind liebevoll gestaltet, sondern das ganze Dorf (Bühne: Thomas Rump) verwandelt sich in ein Friseurparadies, in ein Casino oder die düstere Behausung der Pechmarie. Bonus: die wunderschöne Kulisse – die Felsenlandschaft der Sächsischen Schweiz. Wer nur beim Wandern glücklich ist, hat es nicht weit into the wild. | Marie-Therese Greiner-Adam

Reinhardtsdorf-Schöna: Samstag und Sonntag (12. und 13.7.), am 31. August sowie 7., 13. und 14. September (jeweils 15 Uhr).

Ort der Gegensätze

Sechs Monate arbeitete Student Raphael Bittner für ein soziales Projekt in einer brasilianischen Favela. Er erlebte ein Land zwischen Kriminalität und Gastfreundschaft.

FAVELAINFOS.

Favelas sind brasilianische Armeenviertel. In Vorbereitung auf die WM 2014 und die Olympischen Spiele 2016 hat die brasilianische Regierung einige Favelas für Stadionbauten niedrigerissen. Die Polizei und das Militär versuchten mit Hubschraubern und Panzern, einige Favelas – vor allem in Stadtzentren oder in der Nähe von Stadien – zu befrieden und Drogenbanden zu vertreiben. Laut Expertenmeinungen mit mäßigem Erfolg: Viele von ihnen wichen in Viertel am Stadtrand aus. Außerdem gab es immer wieder Proteste gegen die sehr hohen WM-Kosten. Mindestens 11 Milliarden Euro hat Brasilien bislang in Stadien und Infrastruktur gesteckt. | LI



Raphael Bittner hat während seiner Zeit in Fortaleza das Leben in einer Favela kennengelernt. Foto: Amac Garbe

Neun Quadratmeter, ein Bett und eine Hängematte: Das war für sechs Monate Raphael Bittners Reich, das er sich mit dem elfjährigen Enkel seiner Gastmutter teilte. Mehr Platz blieb nicht im Haus seiner Gastfamilie in einer Favela am Rande der brasilianischen Großstadt Fortaleza. Doch es war immerhin verputzt und aus Stein – ein Zeichen, dass man sich in einer der besseren Favelas befindet.

Von Februar bis August 2013 lebte Bittner bei der Gastfamilie und arbeitete für das soziale Projekt „Emaus“, das auf einem Basar Sachspenden zu moderaten Preisen verkauft. Aus den Erlösen finanzieren sie ein Zentrum, in dem nach der Schule Hausaufgabenbetreuung für Kinder ange-

boten wird. Dort half Bittner, der im zweiten Semester Politikwissenschaft und Geschichte an der TU Dresden studiert, vermittelte den Kindern zwischen sechs und elf Jahren unter anderem spielerisch Geografie. Diese kennen oft ihr eigenes Land und ihren Kontinent nicht. Wo ist Rio de Janeiro? Und wo liegt Uruguay? In Europa oder doch in Südamerika? „Sie haben teilweise große Bildungslücken, denn es gibt nicht genügend Schulen und das Schulsystem beinhaltet nicht alle wichtigen Fächer“, erzählt Bittner. Die Schule in seinem Viertel blieb manchmal wochenlang geschlossen. Zu gefährlich war es für die Kinder, dorthin zu gelangen. Sicherheit: ein Thema, das Bittner immer begleitete. Zwar kontrollierten keine Drogenbanden die Favela, doch manch enge Gasse und den Strand nahe der Favela mied er lieber. „Man wusste nicht, auf wen man dort traf. Die Polizei hatte zwar eine Zentrale vor Ort, doch man merkte, dass sie Respekt haben“, sagt Bittner.

Blieb die Schule geschlossen, half der 21-Jährige auf dem Basar, sortierte Kleidung, schleppte Möbel. Von Zeit zu Zeit begleitete er den Fahrer quer durch die Stadt, um die Sachspenden abzuholen. Eine Fahrt quer durch das Gefälle der brasilianischen Gesellschaft. An der Peripherie die geduckten Häuser der Favelas; Familien, die sich irgendwie durchschlagen. Im Zentrum schicken Appartements mit schönem Blick auf den Atlantik. Nach sechs Monaten in Brasilien fühlt sich der Student verbunden mit dem Land, unternimmt in Dresden viel zusammen mit brasilianischen Austauschstudenten. „Ich mag die offene und hilfsbereite Art der Menschen“, meint Raphael Bittner. Besonders am Anfang, als er in Brasilien neu war und vieles ungewohnt, kam ihm das sehr zugute. | Laura Ilg

„Sie haben teilweise große Bildungslücken, denn es gibt nicht genügend Schulen und das Schulsystem beinhaltet nicht alle wichtigen Fächer.“

Raphael Bittner

ORIGINAL sächsisch

UNSRE NEU'N DIESCHÖRDS!

© vestudio - Fotolia
© Celio Armstrong - Fotolia
© summersgraphicsinc - Fotolia

oknee

Orsch werbleede!

NORWESCHNDIR / Ornee Orschwerbleede
Größen XS-XXL
€ [D] 12,90*
mit SZ-Card je € 9,90*

*zzgl. 1,95 € Versandkosten.
ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

JETZT BESTELLEN!

→ www.original-sächsisch.de

WM-GEWINNSPIEL.

Was tippst Du?

Letzte Chance: „ad rem“ und die Feldschlößchen AG Dresden präsentieren zur Fußball-Weltmeisterschaft der Herren ein Tippspiel, bei dem Ihr in jeder „ad rem“-Ausgabe bis zum Finale einen Kasten Feldschlößchen (Foto: PR) gewinnen könnt.

Den letzten Kasten kühles Blondes gibt es abzusahnen, wenn Ihr die Anzahl der Tore im Finale (einschließlich Elfmeterschießen) richtig voraussagt. Schickt Euren Tipp bis zum Sonntag (13.7., 18 Uhr) per E-Mail mit dem Stichwort WM an leserpost@ad-rem.de! Jeder Teilnehmer darf nur einen Tipp abgeben – Rechts-



weg ausgeschlossen. In der vergangenen Woche gab Robert Epple den richtigen Tipp ab und gewann. | NaF

Mensatipp der Woche

Mensatipp, Mensatipp in der Hand, welches Essen ist das Beste im ganzen Land? Ich meinte, es wären sechs Schweinelein, doch sind's lauter Wackerstein. Oder vielleicht der Eintopf aus Linsen? Aber Vorsicht beim Verzehr: Die guten ins Töpfchen und die schlechten ins Kröpfchen. In jedem Fall: Tischlein, deck Dich und knusper, knusper knieschen, ich



knabber an meinem Radieschen. Dazu ein bisschen Rapunzel, Rapunzel, lass Dich auf meinen Teller nieder, denn heute back ich, morgen brau ich und übermorgen bin ich blau. Wer aber lieber gesünder lebt, stellt sich am besten vor die kleinen Planschbecken der Alten Mensa und ruft: „Manntje, Manntje, Timpe Te, Flunder, Flunder in der See!“ Doch gleich welches Gericht, am Ende solltet Ihr Euch schließlich eingestehen: „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt.“ Märchenhaft wird es am Donnerstag (10.7.) in der Alten Mensa Dresden mit gebackenem Flunderfilet mit Zitronenecke, Kartoffelpüree und Gurken-Radieschen-Salat. Am Montag (14.7.) gibt es dann Schweineschnitzel mit Champignons und Bratkartoffeln in der Mensologie, und Linseneintopf süß-sauer mit Blutwurst reicht die Mensa Reichenbachstraße einen Tag darauf, am Dienstag (15.7.).

| Julius Meyer

Zeichnung: Norbert Scholz



INFOBROCKEN.

Eisenbahnen und Goldstaub

Sommernacht. Am Samstag (12.7., 18 bis 1 Uhr) warten Dresdens Museen wieder auf Erkundung. Euch erwarten nicht nur Sammlungen, sondern auch Sonderprogramme, Musik und Gastronomie. In diesem Jahr steht die Museumsnacht unter dem Zeichen der Bewegung – von der Kulturgeschichte des Tanzes bis hin zu unfreiwilligen Migrationen. Auch die TU Dresden ist mit den Universitäts-sammlungen Kunst und Technik in der Altana-Galerie vertreten. Um die Qual der Wahl aus 49 Programmen zu erleichtern, finden vier Touren unter thematischen Schwerpunkten statt: „Do it yourself – Die Welt gebastelt“, „Für Kopfhörer und Tanzwütige“, „Gemälde und Gemütszustand – Geschichte und Erinnerung“ sowie „Technik und Revolution“. Geprägt ist die Museumsnacht auch von dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Daher spricht die britische Historikerin Amanda Vickery mit den deutschen Kollegen Sönke Neitzel und Annika Mombauer im Militärhistorischen Museum über Kriegsführung, -methoden und Moral. Wer's weniger kriegerisch, sondern eher modisch mag, wird bei der „Fashion-Demo“ (21 und 22 Uhr) der Modedesign-Studenten der Fachhochschule Dresden vorm Hygiene-Museum bedient. Unter dem Motto „Moving Shapes“ präsentieren die angehenden Designer ihre Kreationen, und das nicht auf dem Laufsteg: Die Models ziehen mit Plakaten durch die Menge. Die ermäßigte Karte für die komplette Nacht kostet neun Euro. | BK

Netzinfos: www.dresden.de/museumsnacht; www.fh-dresden.eu

ABSAHNEN.

- Am Purobeach Dresden (Leipziger Straße 15 b) wird am 16. Juli (20 Uhr) gefeiert. Beim **Student-beach** erwarten Euch die besten DJs der Stadt sowie studentenfreundliche Preise. Bis 22 Uhr ist der Eintritt dazu frei, danach kostet der Zugang für Studenten drei, für alle anderen Mitmenschen fünf Euro. Wir verlosen für diesen Abend eine Sitzzecke für vier Personen inklusive Eintritts sowie einer Flasche Prosecco.

- Nur noch wenige Wochen: Das **Highfield-Festival** steht in den Startlöchern. Vom 15. bis 17. August findet das Großereignis am Störnthaler See Großpösna bei Leipzig statt. Damit Ihr Euch entsprechend einstimmen könnt, gibt's dieses Mal zwei Merchisingpakete und zwei CDs zu gewinnen. Die Pakete enthalten jeweils ein T-Shirt, einen Beutel und einen Anhänger im Festival-Style. Au-

ßerdem könnt Ihr das neue Album der Bostoner Band CONVERGE abstauben. In „All We Love We Leave Behind“ treffen Metal, Hardcore, Punk und Grindcore aufeinander. Wer eher Bock auf Aggro-pop hat, der ist mit „Keiner hilft euch“ der Berliner Punkkapelle TERRORGRUPPE gut bedient.

- Um zu gewinnen, beantwortet Ihr bitte folgende Frage: Wie heißt der Frontmann der Band CONVERGE? Schickt Eure Antwort mitsamt Gewinnwunsch bis **Freitag (11.7., 14 Uhr)** an leserpost@ad-rem.de! Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Absahner 17.2014

Beim Click Clack Open Air tanzten Robert Epple und Melanie Achtert. „Große Jungs“ schauen Cliff Wichmann und Juliane Kotsch. Über „Nosferatu“ gruselt sich Anja Braune.

| Beatrice Kirchner

OSTRALE'014
8. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste

AROUND YOU

18.7.-28.9.2014

OSTRALE - Ostragehege / Messering 8 / 01067 Dresden
www.ostrale.de / www.facebook.com/ostrale-dresden / 0351 6533763

Hauptsponsoren: SAKOPRINT, SCHREIBER, Schöckel, Landeshauptstadt Dresden, AKTION, ESF, prohelvetia

Förderer: [Logos of various sponsors]

Fecht- waffe		genau ein- stellen	Verkehrs- mittel (Kw.)	Strom durch das Saarland	Ort der Karl-May- Fest- spiele		Strom am Mount Everest	deutsche Pop- sängerin	Grenz- schutz- einheit (Abk.)	Post- sen- dung	Masken- ball	100 qm in der Schweiz	Deck- blatt
Repara- tur									Bogen auf zwei Pfeilern				
Sohn Isaaks (A.T.)			kauka- sischer Stein- bock		nichts Böses				private Art der Anrede	englisch: oder			südwest- finn. Stadt (schwed.)
besitz- anzei- gendes Fürwort		raum- sparend ver- packen					Sprech- weise einer dt. Ligatur	Nach- speise					
			männ- liches Schwein		Initialen von Re- gisseur Allen		franzö- sisches Grüß- wort			altrömi- sche Spiel- würfel		Schmerz- laut	
Körper- organ				englisch: wir			scherz- haft: US- Soldat	chem. Zeichen für Antimon	Abk.: An- ordnung	altröm. Wahr- sage- priester			
nörgeln	Haupt- schlag- ader	Rinde portugie- sischer Eichen	sparta- nisch, spärlich				Element antiker Tempel					Kose- wort für Vater	viel- stim- miges flüstern
					Affen- art					hinauf			
				franz. Meister- koch (Paul)						Güterab- schrei- bung (Abk.)			kleines Krumm- beil
voll- tönend	Stadt auf Sachalin		Glaube im Islam							er- greifen, packen	Freund des Schönen		vertraute Anrede
Haupt- stadt von Japan													
			schotti- scher Namens- teil							franz., latei- nisch: und			Napo- leons Exil (Insel)
niederl. Adels- prädi- kat	antike Land- schaft	US-Par- laments- ent- scheide								lautlos		nieder- ländisch: eins	
Fremd- wortteil: jenseits (lat.)													Gegen- teil von absolut
Stoff- kante	Mann zu Pferd		Initialen Poes										
Ehren- name der röm. Kaiser		ugs.: Gesäß			Essenz	Drei- finger- faultier	abge- laichter Hering	Schuld- vermut- ung, Argwohn		Roh- wolle des Schafs	ein Tonge- schlecht		italie- nische Tonsilbe
Textil- betrieb	gepflegt, ordent- lich	Intrigen	abson- derlich	ein Erz- engel						venezia- nische Münze im MA.			
							Urein- wohner Neusee- lands	reli- giöser Brauch					engl. Fähr- hafen
Ent- wässer- ungs- rohr					Schell- fischart	wilde Acker- pflanze				früheres Druck- maß		Geist im orient. Märchen	
fast	Abk.: Einzahl			Papa- geien- name				große Eile		altrömi- scher Sonnen- gott			venezia- nischer Admiral † 1792
					Depart- ment- hptst. (St. ...)			Kfz-Z. Elbe- Elster- Kreis	Initialen der Bach- mann	Kurort im Allgäu	chem. Zeichen für Tantal		Initialen von US- Filmstar Gere
Tier für span. Kampf- spiele	nicht gesund					Stelz- vogel					Energie- wert		
				Lieb- haber							Schiff der grie- chischen Sage		

Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen. **AOK PLUS**

Gewinnen Sie Fahrradzubehör, Einkaufsgutscheine, Städtereisen u.v.m.

Mitmachen, fit werden und gewinnen!

Einfach im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August 2014 an mindestens 20 Tagen zur Uni radeln und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

adfc

- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

JOB, GELD & KARRIERE

punkt um

Personaldienstleistungen für
Gastronomie & Promotion



DU SUCHST EINEN NEBENJOB, DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?

www.studentenjobs-pu.de

PERSÖNLICHES/GRÜBE

Du bist rund? Na und?! Ich bin ein Mann mit Herz und Hirn, humorvoll, unternehmungslustig sowie durchaus bodenständig, welcher eine warmherzige, intelligente und kulturell interessierte Partnerin sucht. Sie darf auch gern sehr mollig sein, mir würde es gefallen. duw@gmx.de

LEHRBÜCHER

Französischanfänger aufgepasst: Ich verkaufe das Französische Lehrbuch "alter ego+ A1" inkl. CD und das "Cahier d'activités" inkl. CD und separaten Lösungen. Sowohl für Unikurse, als auch zum selbstständigen Lernen geeignet. Preis verhandelbar. dies-und-dasl@gmx.de

Lehrbücher & Gesetzestexte zu verkaufen: "Einführung in das Völkerrecht" (Stephan Hobe, 9. Auflage, 2008, gut erhalten ohne Markierungen), "WTO. Die heute geltende Welthandelsordnung" (Richard Senti, 7. Auflage, 2011, ungebraucht und sehr gut erhalten), "Basistexte Öffentliches Recht" (Beck Texte im dtv, 15. Auflage, 2012, sehr seltene Markierungen), "Dokumente zum humanitären Völkerrecht. Documents on international humanitarian law" (Auswärtiges Amt, DRK, Verteidigungsministerium, Academia Verlag, 2. Auflage, 2012, deutsch/englisch, bis auf seltene Markierungen sehr gut erhalten). Preise auf Nachfrage! dies-und-dasl@gmx.de

SPRACHEN UNTERRICHT

SPANISCH LERNEN!! Hola! Wolltest du immer Spanisch SCHNELL, SICHER und SYSTEMATISCH lernen? Dann melde dich einfach bei mir. Mit meiner Methode wirst du in kurzer Zeit deine eigene Spanisch-Sätze bilden können und so sicher in den Urlaub fahren oder sicher einen Vortrag auf Spanisch halten. Ich bin Spanisch Muttersprachler und habe Erfahrung beim Spanisch-Lehren an der Uni. Trau dich! Ich helfe dir gern. spanischrapido@gmail.com

VERKAUFE

Einwandfreie TV-Röhre (Arcance 55 Flat MF 55-2401/5 TOP), silber, sehr gute Bild- und Tonqualität, Gebrauchsspuren nur am Einschaltknopf (Foto auf Nachfrage), inkl. Fernbedienung und Handbuch an Selbstabholer (Johannstadt) für 70 € VHB abzugeben. E-Mail: dies-und-dasl@gmx.de

Waschautomat ZANKER DF 4242, weißer Frontlader, fasst 5 kg, 85x60x60 cm, Zeitvorwahl + versch. Programme, max. 1200 U/min, bei uns bisher in der Küche untergebaut, top-Zustand, wird passend zur neuen Küche nun gegen kleineres Gerät getauscht und ist ab sofort zu haben mit Abholung in Dresden-Wilder Mann. 50,- EUR VB. 0174/8902465

VERKAUFE COMPUTER & TEILE

Verkaufe Komplettrechner als mini Server etc. Intel Pentium MMX 166MHz + 64MB RAM + BNC LAN + SOUND-BLASTER + ELSA VICTORY 3D +1,5" Floppy + HDD Wechselrahmen, VB 20€ interesse_annonce@gmx.net

SUCHE

Hola! Wolltest du immer Spanisch SCHNELL, SICHER und SYSTEMATISCH lernen? Dann melde dich einfach bei mir. Mit meiner Methode wirst du in kurzer Zeit deine eigene Spanisch-Sätze bilden können und so sicher in den Urlaub fahren oder sicher einen Vortrag auf Spanisch halten. Ich bin Spanisch Muttersprachler und habe Erfahrung beim Spanisch-Lehren an der Uni. Trau dich! Ich helfe dir gern. spanischrapido@gmail.com



Praktikant*in gesucht! Koordination und Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungsprojekt MOVE IT! YOUNG (Akifra e.V.) ab August 2014 / 40Std. im Monat / mindestens 5 Monate / semesterbegleitend mit freier Zeiteinteilung / Aufwandsentschädigung geplant Deine Aufgaben: •Koordination und persönliche Betreuung von Schüler*innen im Rahmen unseres neuen Projektes MOVE IT! YOUNG Filmclubs •Bewerbung von Filmclubs in Schulen / Jugendeinrichtungen •Treffen mit interessierten Jugendlichen und Unterstützung bei der Umsetzung von Filmvorführungen •Filmrecherche und Filmauswahl •Öffentlichkeitsarbeit MOVE IT! YOUNG •Anfertigung von Pressemitteilungen, Pflege und Recherche von Pressekontakten, Interviews für Print- und Hörfunkmedien •Entwickeln neuer Ideen, um Lehrer*innen und Schüler*innen zu erreichen Interesse? Dann melde dich per Mail bei: Line Große - line@moveit-young.de Weitere Informationen: www.moveit-young.de

Traditionsreicher Fußballverein mit tollem Sportgelände und jungem Team sucht Nachwuchstrainer für Großfeldbereich (Bezirksliga). Bei Interesse: info@dresdner-sc.de

Wir suchen für den 20.09.2014 eine-/in Fotografen/-in Fotografen für den Abend unserer Hochzeitsfeier in Ruhland (bei Senftenberg) von 18 bis ca. 1 Uhr. Dabei sollen lediglich Fotos der Hochzeitsgesellschaft, von Hochzeitspielen, Tanz etc. gemacht werden. Für Standesamt, Kirche und Paarbilder haben wir bereits jemanden engagiert, der jedoch leider nicht durchgängig zur Verfügung steht. E-Mail: shermann07@gmail.com

SALSA, BACHATA, MERENGUE Hola!! Möchtest du Salsa, Bachata oder Merengue schnell und mit Rhythmus lernen? Ich helfe dir dabei! Ich bin Latino und habe das Rhythmus im Blut. Trau dich den sensationellen Welt des Salsa-, Merengue- und Bachata-Rhythmus zu erleben. Du wirst es nicht bereuen... Saludos Salseros...salserin028@gmail.com

Wir suchen Deine kreative Idee für einen Kinospot! Lass uns zusammen Probleme und Alternativen rund um unsere Elektronik bekannter machen! Mach jetzt mit beim Filmpreis "Sukuma Award" und gewinne die professionelle Produktion Deines Kinospots mit prominenter Unterstützung. Jeder kann teilnehmen - Vorkenntnisse sind nicht nötig. Schick uns bis 20. Juli 2014 Deine kurze Spot-Idee unter www.sukuma-award.de

VERSCHENKE

Zwergkaninchenpaar (m, 7 Jahre, kastriert; w, 1 Jahr) sucht neues liebevolles, artgerechtes zu Hause spätestens ab Oktober 2014. Keine reine Käfighaltung, aber in Wohnung. Jegliches Zubehör gibt's dazu. Nur an Tierfreunde mit Kleintierfahrung. Kontakt: 01637162217.

VERSCHENKE nicht mehr ganz neuen PC und PC-Komponenten zum Basteln oder als Ersatzteile: [1] funktionsfähiger Medion PC (µATX-Gehäuse, 250W ATX-Netzteil, µATX-Mainboard Medion MD5000, Intel Pentium 4 (2,66 GHz), 256 MB Ram (DDR1), AGP-Grafikkarte Radeon 7000 (64 MB), 80 GB Festplatte (IDE), DVD-Laufwerk (IDE), CD-Brenner (SCSI), SCSI-PCI-Controller, 3,5" Diskettenlaufwerk, kombinierte Modem- und TV-Capture-Card (PCI), Windows XP Home ----- [2] Mainboard MS5169 mit CPU AMD K2 350 MHz und 64 MB SD-Ram (168 Pin, 100 MHz) ----- [3] einzelne Komponenten: 2x SD-Ram 144 Pin (vermutlich je 32 MB), 2x DDR2-Laptop-Ram je 256 MB, 2x CD-Rom-Laufwerke (IDE), 3,5" Diskettenlaufwerk, 4 GB Festplatte (IDE), PCI-Grafikkarte ATI Rage II 3D (4 MB), 56 kbaud Modem (ISA!), 200W ATX-Netzteil ----- Bei Interesse einfach melden unter patrickmerla@hotmail.com

SONSTIGES

AOKPlus Thüringen/Sachsen Werbeprämie nutzen. Hallo wer will bald zur AOKPlus wechseln und möchte noch 10 Euro dazugewinnen? Ich bin bereits Mitglied und könnte dich werben (muss vor Abschluss geschehen) um dann Prämie gerecht zu teilen. pipsun09@gmail.com

SUCHE WOHNRAUM

Ich suche ein WG-Zimmer nur für eine Woche ab sofort bis 8.7. (um meine BA-Arbeit in Ruhe fertig schreiben zu können). Regina ginette80@gmx.de 0176-48640020

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne persönlich:

Katja Liebich Tel. 0351 48642360 Funk 0176 61799975 ad-remADM@dd-v.de	Jörg Korczynsky Tel. 0351 48642443 Funk 0177 2817174 Korczynsky.Joerg@dd-v.de
--	--

BIETE WOHNRAUM



Ständig neue Apartments
für junge Leute.
www.gz-i.de

DD-Seidnitz, Wohnung, 2 Zi., 46,96 m², 328 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 02, Online-ID: 4389295

DD-Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz, Wohnung, 5 Zi., 147,28 m², POPI-MOB Immobilienmakler, ☎ 0351-4279480, Online-ID: 4386925

DD-Coschütz, Wohnung, 2 Zi., 46 m², 330 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4389649

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 2 Zi., 61 m², 396 € KM + NK, Hähle Immobilien, ☎ + 49 351 801 18 77, Online-ID: 4386725

DD-Plauen, Wohnung, 3 Zi., 91,4 m², 777 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4387944

DD-Seidnitz, Wohnung, 2 Zi., 57,8 m², 376 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4382139

DD-Klotzsche, Wohnung, 2 Zi., 90 m², 550 € KM + NK, Beate Protze Immobilien GmbH, ☎ 0351 43612-30, Online-ID: 4373105

DD-Trachau, Wohnung, 2 Zi., 50,45 m², 399 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/ 65 65 605, Online-ID: 4389514

DD-Seidnitz, Wohnung, 2 Zi., 56,55 m², 368 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4377033

DD-Seidnitz, Wohnung, 2 Zi., 59,3 m², 385 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4371908

DD-Leipziger Vorstadt, Wohnung, 3 Zi., 75,88 m², 510 € KM + NK, DIMAG Vermietung, ☎ 0351 312094-10, Online-ID: 4388521

DD-Tolkewitz, Wohnung, 3 Zi., 84,48 m², 582,91 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4381406

DD-Niedersedlitz, Wohnung, 2 Zi., 69,8 m², 433 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4389461

DD-Striesen-West, Wohnung, 3 Zi., 63,95 m², 429 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4376374

DD-Cotta, Wohnung, 2 Zi., 66 m², 395 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4389023

DD-Briesnitz, Wohnung, 2 Zi., 52 m², 299 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4389550

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 2 Zi., 54,7 m², 350 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4382659

DD-Klotzsche, Wohnung, 4 Zi., 105 m², 789 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4382484

DD-Blasewitz, Wohnung, 2 Zi., 67 m², 379 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4382226

DD-Cotta, Wohnung, 2 Zi., 56 m², 550 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4382610

DD-Blasewitz, Wohnung, 2 Zi., 43,39 m², 320 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 02, Online-ID: 4382398

DD-Löbtau-Süd, Wohnung, 1 Zi., 39,66 m², 355 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4382382

DD-Neustadt, innere, Wohnung, 3 Zi., 76,22 m², 559 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4382369

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 2 Zi., 66,91 m², 467 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 02, Online-ID: 4382223

DD-Pieschen-Nord, Wohnung, 2 Zi., 63 m², 390 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4382650

DD-Mickten, Wohnung, 2 Zi., 62,96 m², 356 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4381241

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 2,5 Zi., 93 m², 512 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4383521

DD-Friedrichstadt, Wohnung, 2,5 Zi., 54,33 m², 500 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4383229

DD-Neustadt, äußere, Wohnung, 2 Zi., 62,1 m², 450 € KM + NK, REPE&PARTNER IMMOBILIEN®, ☎ (0351) 4 44 94-12, Online-ID: 4385826

DD-Löbtau-Süd, Wohnung, 1 Zi., 37,49 m², 337 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4382406

DD-Südvorstadt-Ost, Wohnung, 2 Zi., 102 m², 660 € KM + NK, Hähle Immobilien, ☎ 0351 - 801 18 77, Online-ID: 4388719

DD-Johannstadt-Nord, Wohnung, 2 Zi., 59,04 m², 440 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4378581

Deine WG

Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de -
der Marktplatz für Immobilien im Internet mit
den meisten regionalen Angeboten.

Mehdorn im Amtling

Der BER-Bär soll die TU-Exzellenz puschen

Wer hat nur diesen Millionendeal eingefädelt? Die TU Dresden verpflichtet für die anstehende Blitzsanierung des Hörsaalzentrums den ehemaligen Bahnchef Mehdom. Er soll die ab August anstehende Sanierung leiten.

Die sensationelle Verpflichtung eines der bekanntesten deutschen Wirtschaftsmanagers machte gestern Abend die private Immobiliengesellschaft, die für die Bewirtschaftung des Hörsaalzentrums (HSZ) der Dresdner Exzellenzuni zuständig ist, publik. Ex-Bahn- und BER-Chef Hartmut Mehdom wird ab sofort den schwierigen Umbau leiten.

In einer ersten Stellungnahme sprach Mehdom von einer verantwortungs- und reizvollen Aufgabe. Bei laufendem Uni-Betrieb soll das 1998 fertiggestellte Hörsaalzentrum jetzt für eine weitere Nutzungsdauer von mindestens drei Jahren (gezählt nach Abschluss der Sanierung) fit gemacht werden. Allerdings sei mit mehr oder weniger starken Einschränkungen während der Bauarbeiten in den kommenden fünf Jahren zu rechnen.

Neue Bafög-Millionen sinnvoll umverlagert

So werde das HSZ in den ersten beiden Jahren der Bauarbeiten wegen fehlender Brandschutzmaßnahmen entgegengerührt. Später sollen – so der Spitzenmanager – einige Hörsäle zur Verfügung stehen, allerdings werden die Ein- und Ausgänge nicht für Studenten passierbar sein. Als die Verpflichtung von Mehdom bekannt wurde, reagierte die TU-Verwaltung sofort. Bislang war angekündigt, Kammer-

HTW-Suche wird aufgegeben

HTW Dresden. Die Suche nach der im Frühjahr plötzlich verschwundenen Dresdner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) wird zum Semesterende endgültig eingestellt. Ein Sprecher aus dem Wissenschaftsministerium zu AD ACTA: „Es gibt keinerlei Lebenszeichen vom Friedrich-List-Platz. Aber das auch keine Vermittlungsstellen gibt, gehen wir nun davon aus, daß es die HTW vielleicht gar nicht gegeben hat.“ Da es in Sachsen in jeder mittligröBen Stadt eine Fachhochschule mit ähnlichem Profil gäbe, würden nun die Erstsemester gezielt umgelenkt. Die Konkurrenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) fordert derweil, daß alle Ex-HTW-Stellen sofort der Uni Leipzig zugeschrieben werden. Dort könnten dann alle Fachbereiche erhalten werden.

Rückkehr zum Ost-System

Sachsen. Nach jahrelangem Ringen wird in Sachsen wieder das gesunde Ost-System mit Herbst- und Frühjahrsemestern eingeführt. Das heißt: Studienbeginn mit Hofappell für alle am 1. September (7.30 Uhr). Allerdings wies das Ministerium die Studentenwerke an, Mensen und Wohnheime nicht eher zu öffnen. Der Grund: Am 31. August wird ein neuer Landtag gewählt. „Da brauchen wir weder Profs noch Studenten in den Städten und an den Unen“, verteilte ein CDU-Bildungspolitiker unter der Hand gegenüber AD ACTA.

Sachsen ist Abschl-Spitze

Dresden. Der Freistaat Sachsen hat die niedrigste Abschlquote im Masterbereich. Sie liegt bei unter 0,4 Prozent. Die Master-Abschlquote ist jene Verhältniszahl, die angibt, wieviele der Absolventen eines Masterstudienganges zuvor einen höherwertigen Bildungsweg besucht haben. ERPRESSUM: VOLK & H. MANN

Contra Quote

TUD bevorzugt Technikmädels

dementierte und begründete solche Einzelfälle damit, daß Ausländer die deutsche Sprache so schwer verstünden und daher die Vorschriften nicht kennen würden. Ähnliche Fälle soll es in technischen Studiengängen geben, bei denen sich die TU zur Verbesserung der Frauenquote verpflichtet hat. Hier sind neue Männer nicht gern gesehen. Studierwillige Frauen sollen hingegen sogar mit Übernahme der Mietkosten und Bereitstellung eines künftigen Ehemannes gelockt worden sein. Am schwersten haben es demnach vor allem in technischen Studiengängen männliche deutsche Bewerber. Ein Mitarbeiter der TU: „Wir sind auf der Suche nach dem Goldstaub: weiblich, aus dem Ausland und technikinteressiert – eine solche Frau kann alles von uns haben.“

HTBK ganz ohne Datenschutz

Eine lange angekündigte Razzia der sächsischen Datenschutzbehörde hat an der Hochschule für Bildende Künste Dresden große Sicherungsmaßnahmen gefordert.

Bei der Untersuchung der Dienstleister wurden massenhaft unverschlüsselte Dateien mit Gutachten von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen gefunden. Darüber hinaus waren Schriftverkehr zu Personalanfragen sowie Adresslisten von Mitarbeitern und Studierenden auf den Rechnern zu finden, ohne daß diese über Pafwörter besonders geschützt waren. Einige Büros hatten darüber hinaus sogar Aktenordner mit Papieren unverschlüsselt herumliegen. Diese gingen oft sogar bis 1990 zurück.



Nächste komplexe Großbaustelle für den BER-Bär Mehdom wird ab August das Dresdner TU-Hörsaalzentrum. Foto: A. H.

servierungen erst für die Zeit ab 2017 entgegenzunehmen. Der zuständige Dezernent aus der Mommsenstr. 47: „Wir gehen nun davon aus, daß das Hörsaalzentrum frühestens ab dem Sommersemester 2028 zur Verfügung stehen wird, dafür dann aber mit Privat- und VIP-Bereichen sowie Bahnananschluß und Hubschrauberlandeplatz für Manager und W3-Professoren. Bis dahin wird es im HSZ sicherlich auch einen Feuermelder, einen Feuerlöscher und eine Brandschutztür geben.“

Angaben darüber, für wieviel Honorar der bisherige Chefbaumeister des Berliner Hauptstadtlughafens und frühere Bahnstudentenfluglinie zwischen Klotzsche und Schönfeld einsetze. Die müsse aber noch schneller als die Bahnverbindung zu seiner Amtszeit sein, heißt es in der offiziellen Erklärung aus der Stuka-Baracke.